Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Das Buch Josua

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

Das buch Josua.

I.

NAch dem tod Mose des knechts des HERRN / sprach der HERR zu Josua dem son Nun / Moses diener / Mein knecht Mose ist gestorben / So mach dich nu auff / vnd zeuch vber diesen Jordan / du vnd dis gantz Volck / in das Land / das ich jnen / den kindern Jsrael gegeben habe. Alle stet darauff ewer fusssolen tretten werden / hab ich euch gegeben / wie ich Mose geredt habe. Von der wüsten an vnd diesem Libano / bis an das grosse wasser Phrath / das gantze land der Hethiter / bis an das grosse Meer gegen dem abend / sollen ewer grentze sein / Es sol dir niemand widerstehen dein lebenlang. Wie ich mit Mose gewesen bin / also wil ich auch mit dir sein / Ich wil dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sey getrost vnd vnuerzagt / denn du solt diesem Volck das Land austeilen / das ich jren Vetern geschworen habe / das ichs jnen geben wolt.

Gott sticket vnd tröstet Josua etc.

Deut. 11

Ebre. 13

SEy nur getrost vnd sehr freidig / das du haltest vnd thust aller ding nach dem Gesetz / das dir Mose mein knecht geboten hat. Weiche nicht dauon weder zur rechten noch zur lincken / Auff das du weislich handeln mügest / in allem das du thun solt. Vnd las das buch dieses Gesetzes nicht von deinem munde komen / sondern betracht es tag vnd nacht / Auff das du haltest vnd thust aller ding nach dem / das drinnen geschrieben stehet. Als denn wird dir gelingen / in allem das du thuest / vnd wirst weislich handeln können. Sihe / ich hab dir geboten / das du getrost vnd freidig seiest / Las dir nicht grawen vnd entsetze dich nicht / Denn der HERR dein Gott ist mit dir / in allem das du thun wirst.

Wer nach Gottes wort sich richtet / der handelt weislich vnd glücklich. Wer nach seinem kopff feret / der handelt vnweislich vnd vergeblich.

Deut. 12
Deut. 17

DA gebot Josua den Heubtleuten des volcks / vnd sprach / Gehet durch das Lager / vnd gebietet dem volck / vnd sprecht / Schaffet euch vorrat / Denn vber drey tage werdet jr vber diesen Jordan gehen / das jr hinein komet / vnd das Land einnemet / das euch der HERR ewr Gott geben wird.

VND

stercket vnd tröstet Josua. Num. 32.

VND zu den Rubenitern/ Gadditern/ vnd dem halben stam Manasse/ sprach Josua/ Gedencket an das wort das euch Mose der knecht des HERRN sagt/ vnd sprach/ Der HERR ewer Gott hat euch zu ruge bracht/ vnd dis Land gegeben. Ewre weiber vnd kinder vnd vieh lasst im Land bleiben/ das euch Mose gegeben hat disseid des Jordans/ Jr aber solt fur ewren Brüdern her zihen gerüstet/ was streitbar Menner sind/ vnd jnen helffen/ Bis das der HERR ewer Brüder auch zu ruge bringt/ wie euch/ das sie auch einnemen das Land/ das jnen der HERR ewer Gott geben wird/ Als denn solt jr widerumb keren in ewer Land/ das euch Mose der knecht des HERRN eingegeben hat zu besitzen/ disseid des Jordans gegen der Sonnen auffgang.

VND sie antworten Josua/ vnd sprachen/ Alles was du vns geboten hast/ das wollen wir thun/ vnd wo du vns hin sendest/ da wollen wir hin gehen. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen/ so wollen wir dir auch gehorsam sein/ Allein das der HERR dein Gott nur mit dir sey/ wie er mit Mose war. Wer deinem mund vngehorsam ist/ vnd nicht gehorchet deinen worten in allem das du vns gebeutest/ der sol sterben/ Sey nur getrost vnd vnuerzagt.

II.

Kundschaffer ausgesand/ das Land zu erkunden. Rahab.

JOsua aber der son Nun hatte zween Kundschaffer heimlich ausgesand von Sittim/ vnd jnen gesagt/ Gehet hin/ besehet das Land vnd Jeriho. Die giengen hin/ vnd kamen in das haus einer Huren/ die hies Rahab/ vnd kereten zu jr ein. Da ward dem könige zu Jeriho gesagt/ Sihe/ es sind in dieser nacht Menner herein komen von den kindern Jsrael/ das Land zu erkunden. Da sandte der König zu Jeriho zu Rahab/ vnd lies jr sagen/ Gib die Menner heraus/ die zu dir in dein haus komen sind/ denn sie sind komen das gantze Land zu erkunden.

ABer das Weib verbarg die zween Menner/ vnd sprach also/ Es sind ja Menner zu mir herein komen/ Aber ich wuste nicht von wannen sie waren. Vnd da man die thor wolt zuschliessen/ da es finster war/ giengen sie hinaus/ das ich nicht weis/ wo sie hin gangen sind/ Jaget jnen eilend nach/ denn jr werdet sie ergreiffen. Sie aber lies sie auff das dach steigen/ vnd verdecket sie vnter die flachsstengel/ den sie jr auff dem dach ausgebreitet hatte. Aber die Menner jagten jnen nach auff dem wege zum Jordan/ bis an die Furt/ vnd man schlos das thor zu/ da die hinaus waren/ die jnen nachjagten.

Ebre. 11. Jacob. 2

VND ehe denn die Menner sich schlaffen legten/ steig sie zu jnen hinauff auff das dach/ vnd sprach zu jnen/ Jch weis das der HERR euch das Land gegeben hat/ Denn ein schrecken ist vber vns gefallen fur euch/ vnd alle einwoner des Lands sind fur ewer zukunfft feig worden. Denn wir haben gehört/ wie der HERR hat das wasser im Schilffmeer ausgetrocknet fur euch her/ da jr aus Egypten zoget/ Vnd was jr den zween königen der Amoriter/ Sihon vnd Og/ jenseid dem Jordan gethan habt/ wie jr sie verbannet habt. Vnd sint wir solches gehöret haben/ ist vnser hertz verzagt/ vnd ist kein mut mehr in jemands fur ewer zukunfft/ Denn der HERR ewer Gott ist ein Gott/ beide oben im Himel/ vnd vnten auff Erden.

Exod. 14 Num. 21

SO schweret mir nu bey dem HERRN/ das/ weil ich an euch barmhertzigkeit gethan habe/ Das jr auch an meines Vaters hause barmhertzigkeit thut/ Vnd gebt mir ein gewis Zeichen/ das jr leben lasset meinen Vater/ meine Mutter/ meine Brüder/ vnd meine Schwestern/ vnd alles was sie haben/ vnd errettet vnser Seelen von dem tode. Die Menner sprachen zu jr/ Thun wir nicht barmhertzigkeit vnd trew an dir/ wenn vns der HERR das Land gibt/ So sol vnser seele fur euch des tods sein/ So fern du vnser Geschefft nicht verrhetest.

Josu. 6

DA lies sie dieselben am seil durchs fenster ernider/ denn jr haus war an der Stadmaure/ vnd sie wonet auch auff der mauren. Vnd sie sprach zu jnen/ Gehet

1. Reg. 19. Act. 9

auff das gebirge/das euch nicht begegen die euch nachjagen/ vnd verberget euch daselbs drey tage/ bis das die wider komen/die euch nachjagen / Darnach gehet ewre strasse.

DJe Menner aber sprachen zu jr/ Wir wollen aber des Eids los sein / den du von vns genomen hast/ Wenn wir komen ins Land / vnd du nicht dis rote seil in das fenster knüpffest / damit du vns ermder gelassen hast / vnd zu dir ins haus versamlest/ deinen Vater/ deine Mutter/ deine Brüder/ vnd deins Vaters gantzes haus. Vnd wer zur thür deines hauses eraus gehet/ des blut sey auff seim heubt/ vnd wir vnschüldig. Aber aller die in deinem hause sind/ so eine hand an sie gelegt wird/ So sol jr blut auff vnserm heubt sein. Vnd so du etwas von diesem vnserm Geschefft wirst nachsagen/ so wollen wir des Eides los sein / den du von vns genomen hast. Sie sprach/ Es sey wie jr sagt/ vnd lies sie gehen/ Vnd sie giengen hin/ Vnd sie knüpfft das rote seil ins fenster.

Sie aber giengen hin/ vnd kamen auffs gebirge/ vnd blieben drey tage daselbs/ bis das die widerkamen die jnen nachjagten/ Denn sie hatten sie gesucht auff allen strassen/ vnd doch nicht funden. Also kereten die zween Menner wider/ vnd giengen vom gebirge/ vnd fuhren vber/ vnd kamen zu Josua dem son Nun/ vnd erzeleten jm alles/ wie sie es funden hatten/ vnd sprachen zu Josua / Der HERR hat vns alles Land in vnser hende gegeben/ Auch so sind alle einwoner des Landes feig fur vns. Jud. 7

III.

VNd Josua macht sich früe auff/ vnd sie zogen aus Sittim/ vnd kamen an den Jordan/ er vnd alle kinder Jsrael/ vnd blieben daselbs vber nacht/ ehe sie hinüber zogen. Nach dreien tagen aber giengen die Heubtleute durchs Lager/ vnd geboten dem Volck/ vnd sprachen/ Wenn jr sehen werdet die Lade des bunds des HERRN ewers Gottes/ vnd die Priester aus den Leuiten sie tragen/ So zihet aus von ewrem ort/ vnd folget jr nach. Doch das zwischen euch vnd jr raum sey bey zwey tausent ellen/ Jr solt nicht zu jr nahen/ auff das jr wisset/ auff welchem wege jr gehen sollet/ Denn jr seid den weg vorhin nicht gegangen. Josua kommet mit dem volck an Jordan etc.

VNd Josua sprach zum Volck/ Heiliget euch/ denn morgen wird der HERR ein Wunder vnter euch thun. Vnd zu den Priestern sprach er/ Tragt die Lade des bunds/ vnd gehet fur dem volck her. Da trugen sie die Laden des Bunds/ vnd giengen fur dem volck her. Vnd der HERR sprach zu Josua/ Heute wil ich anfahen dich gros zu machen fur dem gantzen Jsrael/ Das sie wissen/ wie ich mit Mose gewesen bin/ also auch mit dir sey. Vnd du gebeut den Priestern die die Laden des bunds tragen/ vnd sprich/ Wenn jr komet forn ins wasser des Jordans/ so stehet stille.

VNd Josua sprach zu den kindern Jsrael / Erzu / vnd höret die wort des HERRN ewers Gottes. Vnd sprach/ Dabey solt jr mercken/ das ein lebendiger Gott vnter euch ist/ vnd das er fur euch austreiben wird die Cananiter/ Hethiter/ Heuiter/ Pheresiter/ Gergositer/ Amoriter vnd Jebusiter. Sihe/ die Lade des bunds des Herrschers vber alle welt/ wird fur euch hergehen in den Jordan. So nemet nu zwelff Menner aus den stemmen Jsrael/ aus jglichem stam einen. Wenn denn die fussolen der Priester/ die des HERRN Laden / des Herrschers vber alle welt/ tragen/ in des Jordans wassers sich lassen/ So wird sich das wasser/ das von oben erab fleusst / im Jordan abreissen/ das vber einem hauffen stehen bleibe. Psal. 114. Act. 7.

Diese Geschicht bedeut/ Das vns Christus / durch die Apostel furgetragen/ im Euangelio leitet ins Himelreich/ durch den trocken Jordan/ der doch dazumal am fülleste war. Das ist/ das Gesetz/ das vns mit wercken engstet vnd treibt/ höret auff durch das Euangelium das vnser Gewissen frey/ frölich vnd sicher fur jm sind/ vnd allein Christo im glauben folget.

DA nu das volck auszog aus seinen hütten/ das sie vber den Jordan giengen/ vnd die Priester die laden des Bunds fur dem volck her trugen/ vnd an den Jordan kamen / vnd jre füsse forn ins wasser tuncketen (Der Jordan aber war vol an allen seinen vfern / die gantzen zeit der erndten) da stund das wasser das von oben ernider kam/ auffgericht vber einem hauffen/ sehr ferne von den Leuten Der Jordan weicht dem volck.

der Stad

auffgerichtet etc. der Stad/die zur seiten Zarthan ligt/Aber das wasser das zum meer hinunter lieff zum Saltzmeer/das nam abe vnd verflos. Also gieng das volck hinüber gegen Jeriho. Vnd die Priester/die die Laden des bunds des HERRN trugen/ stunden also im trocken mitten im Jordan/ Vnd gantz Israel gieng trocken durch/bis das gantze Volck alles vber den Jordan kam.

IIII.

xii. steine auffgericht zum gedechtnis. Deut. 27

VRd der HERR sprach zu Josua / Nemet euch zwelff Menner / aus jglichem stam einen/vnd gebietet jnen/ vnd sprecht / Hebt auff aus dem Jordan zwelff steine/ von dem ort da die füsse der Priester a (also) stehen/ vnd bringet sie mit euch hinüber / das jr sie in der Herberge lasset/da jr diese nacht herbergen werdet.

a Also) Das ist/ die Priester/so die Laden trugen/ stunden wie sie geordnet waren/vnd theten nichts anders.

DA rieff Josua zwelff Mennern/die verordnet waren von den kindern Jsrael/ aus jglichem Stam einen / vnd sprach zu jnen / Gehet hinüber fur die lade des HERRN ewrs Gottes mitten in den Jordan / vnd hebe ein jglicher einen stein auff seine achseln/ nach der zal der Stemme der kinder Jsrael/ Das sie ein Zeichen seien vnter euch. Wenn ewr Kinder hernach mals jre Veter fragen werden/vnd sprechen/Was thun diese Steine da? das jr denn jnen saget/ wie das wasser des Jordans abgerissen sey fur der Lade des bunds des HERRN/ da sie durch den Jordan gienge / Das diese Steine den kindern Jsrael ein ewig gedechtnis seien.

DA thatten die kinder Jsrael wie jnen Josua geboten hatte / vnd trugen zwelff steine mitten aus dem Jordan/wie der HERR zu Josua gesagt hatte/ nach der zal der stemme der kinder Jsrael/vnd brachten sie mit sich hinüber in die Herberge/vnd liessen sie daselbs. Vnd Josua richtet zwelff Steine auff mitten im Jordan/da die füsse der Priester gestanden waren/die die lade des Bunds trugen/vnd sind noch daselbs bis auff diesen tag. Denn die Priester die die Lade trugen/stunden mitten im Jordan / bis das alles ausgerichtet ward / das der HERR Josua geboten hatte dem Volck zu sagen/ wie denn Mose Josua geboten hatte/ Vnd das volck eilete vnd gieng hinüber.

Num. 32 DA nu das volck gantz hinüber gegangen war/da gieng die Lade des HERRN auch hinüber/vnd die Priester fur dem volck her. Vnd die Rubeniter vnd

Gaddi-

auffgerichtet etc.

Gadditer/ vnd der halbe stam Manasse giengen gerüstet fur den kindern Israel her/ wie Mose zu jnen geredt hatte/ bey vierzig tausent gerüster zum heer / giengen fur dem HERRN zum streit auff das gefilde Jeriho. An dem tage machte der HERR Josua gros fur dem gantzen Israel/ vnd furchten jn / wie sie Mose furchten/ sein lebenlang. Josu. 3.

VND der HERR sprach zu Josua/ Gebeut den Priestern/ die die Laden des zeugnis tragen/ das sie aus dem Jordan erauff steigen. Also gebot Josua den Priestern/ vnd sprach/ Steiget erauff aus dem Jordan. Vnd da die Priester/ die die lade des bunds des HERRN trugen aus dem Jordan erauff stiegen/ vnd mit jren fussolen auffs trocken tratten / kam das wasser des Jordans wider an seine stet/ vnd flos wie vorhin an allen seinen vfern. Es war aber der zehende tag des ersten monden/ da das volck aus dem Jordan erauff steig/ vnd lagerten sich in Gilgal gegen dem morgen der stad Jeriho.

Wasser des Jordans komet wider an seinen ort

Das ist am 10. tag Aprilis/ im jar nach der Welt anfang 2491. vor Christi geburt 1468.

Vnd die zwelff steine/ die sie aus dem Jordan genomen hatten/ richtet Josua auff zu Gilgal/ vnd sprach zu den kindern Israel/ Wenn ewre kinder hernachmals jre Veter fragen werden/ vnd sagen/ Was sollen diese steine? So solt jrs jnen kund thun vnd sagen/ Israel gieng trocken durch den Jordan / da der HERR ewer Gott das wasser des Jordans vertrockete fur euch/ bis jr hinüber gienget. Gleich wie der HERR ewr Gott thet in dem Schilffmeer/ das er fur vns vertrockne/ te/ bis wir hindurch giengen/ Auff das alle völcker auff erden die hand des HERRN erkennen/ wie mechtig sie ist/ Das jr den HERRN ewren Gott fürchtet allezeit.

Josua richtet 12. steine auff/ zum ewigen gedechtnis/ etc.

Exod. 14.

V.

DA nu alle Könige der Amoriter/ die jenseid des Jordans gegen abend woneten/ vnd alle könige der Cananiter am meer höreten/ wie der HERR das wasser des Jordans hatte ausgetrocknet fur den kindern Israel/ bis das sie hinüber giengen/ verzagt jr hertz / vnd war kein mut mehr in jnen fur den kindern Israel. Josu. 2

ZV der zeit sprach der HERR zu Josua/ Mache dir [a] steinern Messern/ vnd beschneit wider die kinder Israel zum andern mal. Da macht jm Josua steinern Messer/ vnd beschneit die kinder Israel auff dem hügel Araloth. Vnd das ist die sache darumb Josua beschneit alles Volck/ das aus Egypten gezogen war/ Mansbilde/ Denn alle Kriegsleute waren gestorben in der Wüsten auff dem wege/ da sie aus Egypten zogen/ Denn alles Volck das auszoch war beschnitten. Aber alles Volck das in der wüsten geborn war/ auff dem wege da sie aus Egypten zogen/ das war nicht beschnitten. Denn die kinder Israel wandelten vierzig jar in der wüsten/ bis das das gantze Volck der Kriegsmenner/ die aus Egypten gezogen waren/ vmbkamen/ Darumb das sie der stimme des HERRN nicht gehorcht hatten. Wie denn der HERR jnen geschworen hatte/ das sie das Land nicht sehen solten/ welchs der HERR jren Vetern geschworen hatte / vns zu geben/ ein Land da milch vnd honig inne fleusst. Derselben Kinder/ die an jre stat waren auffkomen/ beschneit Josua / denn sie hatten Vorhaut / vnd waren auff dem wege nicht beschnitten.

Araloth das ist Vorhaut.

Das volck wird beschnitten.

Num. 14

a (Steinern messer) Scharff als am stein gewetzt/ Psal. 89. Auertisti Petram gladij eius/ die scherffe seines Schwerts ist stumpff/ das nicht schneit.

Vnd da das gantze volck beschnitten war/ blieben sie an jrem ort im lager bis sie heil worden. Vnd der HERR sprach zu Josua/ Heute hab ich die schande Egypti von euch gewendet/ vnd dieselbe stet ward Gilgal genennet/ bis auff diesen tag.

Gilgal.

VND als die kinder Israel also in Gilgal das Lager hatten/ hielten sie Passah/ am viezehenden tage des monds/ am abend auff dem gefilde Jeriho. Vnd assen vom getreide des Lands/ am andern tag Passah / nemlich / vngesewrt brot vnd [b] sangen/ eben desselben tages/ vnd das Man höret auff des andern tages/ da sie des Lands getreide assen/ das die kinder Israel kein Man mehr hatten/ Sondern sie assen des getreides vom lande Canaan/ von dem selben jar.

Passah gehalten.

Man höret auff. Exod. 16.

b (Sangen) Versengete ehren/ tostas spicas.

VND es begab sich/ da Josua bey Jeriho war/ das er seine augen auffhub / vnd ward gewar/ das ein Man gegen jm stund/ vnd hatte ein blos schwert in seiner

Josua erscheinet ein man etc.

erscheinet ein man/ etc. Exod. 3 Act. 7.

seiner hand. Vnd Josua gieng zu jm/ vnd sprach zu jm/ Gehöreſtu vns an oder vnser Feinde? Er sprach/ Nein/ sondern ich bin ein Fürst vber das heer des HERRN/ vnd bin jtzt komen. Da fiel Josua auff sein angesicht zur erden/ vnd betet an/ vnd sprach zu jm/ Was saget mein Herr seinem knecht? Vnd der Fürst vber das heer des HERRN sprach zu Josua/ Zeuch deine schuch aus von deinen füssen/ denn die stet darauff du stehest/ ist heilig. Vnd Josua thet also.

VI.

Jeriho. Josu. 24

JEriho aber war verschlossen vnd verwaret fur den kindern Israel/ das niemand aus oder einkomen kundte. Aber der HERR sprach zu Josua/ Sihe da/ ich hab Jeriho sampt jrem Könige vnd Kriegsleuten in deine hand gegeben. Las alle Kriegsmenner rings vmb die Stad her gehen ein mal/ vnd thu sechs tage also. Am siebenden tage aber/ las die Priester sieben Posaunen des Halljars nemen/ fur der Laden her/ vnd gehet desselben siebenden tages/ sieben mal vmb die stad/ vnd las die Priester die posaunen blasen. Vnd wenn man des Halljars horn bleset vnd denet/ das jr die posaunen höret/ So sol das gantze volck ein gros Feldgeschrey machen/ So werden der Stad mauren vmbfallen/ Vnd das volck sol hinein fallen/ ein jglicher stracks fur sich.

DA rieff Josua der son Nun den Priestern/ vnd sprach zu jnen/ Traget die lade des Bunds/ vnd sieben Priester lasset sieben Halljars posaunen tragen/ fur der lade des HERRN. Zum Volck aber sprach er/ Zihet hin/ vnd gehet vmb die stad/ vnd wer gerüst ist/ gehe fur der laden des HERRN her. Da Josua solchs dem volck gesagt hatte/ Trugen die sieben Priester sieben Halljars posaunen fur der laden des HERRN her/ vnd giengen vnd bliesen die posaunen/ vnd die lade des bunds des HERRN folgete jnen nach/ Vnd wer gerüst war gieng fur den Priestern her/ die die posaunen bliesen/ vnd der hauffe folgete der Laden nach/ vnd blies posaunen. Josua aber gebot dem volck/ vnd sprach/ Jr solt kein Feldgeschrey machen/ noch ewer stimme hören lassen/ noch ein wort aus ewrem mund geben/ bis auff den tag wenn ich zu euch sagen werde/ Macht ein Feldgeschrey/ so macht denn ein Feldgeschrey.

eingenomen vnd mit fewr verbrand.

ALso gieng die Lade des HERRN rings vmb die Stad ein mal / vnd kamen in das Lager / vnd blieben drinnen. Denn Josua pflegte sich des morgens früe auff zu machen / vnd die Priester trugen die lade des HERRN. So trugen die sieben Priester die sieben Halljars posaunen fur der lade des HERRN her / vnd giengen vnd bliesen Posaunen / Vnd wer gerüst war / gieng fur jnen her / Vnd der hauffe folget der laden des HERRN / vnd blies posaunen. Des andern tages giengen sie auch ein mal vmb die Stad / vnd kamen wider ins Lager / Also theten sie sechs tage.

AM siebenden tage aber / da die Morgenröte auffgieng / machten sie sich früe auff / vnd giengen nach derselben weise / sieben mal vmb die stad / das sie desselben einigen tags sieben mal vmb die Stad kamen. Vnd am siebenden mal / da die Priester die posaunen bliesen / sprach Josua zum volck / Machet ein Feldgeschrey / denn der HERR hat euch die Stad gegeben. Aber diese stad vnd alles was drinnen ist / sol dem HERRN verbannet sein. Alleine die hure Rahab sol leben bleiben / vnd alle die mit jr im hause sind / Denn sie hat die Boten verborgen / die wir aussandten. Allein hütet euch fur dem verbandten / das jr euch nicht verbannet / so jr des verbanten etwas nemet / vnd machet das lager Jsrael verbannet / vnd bringts in vnglück. Aber alles silber vnd gold sampt dem ehrnen vnd eisern gerete / sol dem HERRN geheiliget sein / das zu des HERRN schatz kome. Josu. 2 Josu. 7

Da machte das volck ein Feldgeschrey / vnd bliesen posaunen / Denn als das volck den hall der posaunen höret / macht es ein gros Feldgeschrey. Vnd die mauren fielen vmb / vnd das volck ersteig die Stad / ein jglicher stracks fur sich. Also gewonnen sie die stad / vnd verbanten alles was in der Stad war / mit der scherffe des schwerts / beide man vnd weib / jung vnd alt / ochsen / schafe vnd esel. Jeriho. felt zu grund

ABer Josua sprach zu den zween Mennern / die das Land verkundschafft hatten / Gehet in das haus der Huren / vnd füret das Weib von dannen eraus mit allem das sie hat / wie jr geschworen habt. Da giengen die jünglinge die kundschaffer hinein / vnd füreten Rahab eraus / sampt jrem Vater vnd Mutter / vnd Brüdern / vnd alles was sie hatte / vnd alle jr Geschlecht / vnd liessen sie haussen ausser dem lager Jsrael. Rahab Josu. 2

ABer die Stad verbranten sie mit fewer / vnd alles was drinnen war / Allein das silber vnd gold / vnd ehern vnd eisern gerete theten sie zum Schatz in das haus des HERRN. Rahab aber die hure / sampt dem hause jres Vaters / vnd alles was sie hatte / lies Josua leben. Vnd sie wonet in Jsrael / bis auff diesen tag / Darumb das sie die Boten verborgen hatte / die Josua zu verkundschaffen gesand hatte gen Jeriho. Rahab wonet in Jsrael.

VNd der zeit schwur Josua vnd sprach / Verflucht sey der man fur dem HERRN / der diese stad Jeriho auffrichtet vnd bawet. Wenn er jren grund legt / das koste jn seinen ersten Son / vnd wenn er jr thor setzt / das koste jn seinen jungsten Son. Also war der HERR mit Josua / das man von jm saget in allen Landen. 3. Reg. 16

VII.

ABer die kinder Jsrael vergriffen sich an dem verbanten / Denn Achan der son Charmi / des sons Sabdi / des sons Serah / vom stam Juda / nam des verbanten etwas. Da ergrimmet der zorn des HERRN vber die kinder Jsrael. Achan nimet des verbanten etwas.

DA nu Josua Menner aussand von Jeriho gen Ai / die bey Bethauen ligt / gegen morgen fur BethEl / vnd sprach zu jnen / Gehet hinauff / vnd verkundschafft das Land. Vnd da sie hinauff gegangen waren / vnd Ai verkundschafft hatten / kamen sie wider zu Josua / vnd sprachen zu jm / Las nicht das gantze Volck hinauff zihen / sondern bey zwey oder drey tausent Man / das sie hinauff zihen / vnd schlagen Ai / das nicht das gantz Volck sich daselbs bemühe / Denn jr ist wenig. Josua sendet menner Ai zu verkundschafft.

flihet fur seinen Feinden.

Also zogen hinauff des volcks bey drey tausent Man / Vnd die flohen fur den mennern zu Ai. Vnd die von Ai schlugen jr bey sechs vnd dreissig Man/vnd jagten sie fur dem thor bis gen Sabarim/ vnd schlugen sie den weg herab. Da ward dem volck das hertz verzagt/vnd ward zu wasser. Josua aber zureis seine Kleider/vnd fiel auff sein angesicht zur erden / fur der laden des HERRN/ bis auff den abend/sampt den Eltesten Israel/vnd worffen staub auff jre heubter.

Josua in grossen engsten rüffet zu Gott.

VNd Josua sprach/Ah HErr HERR/warumb hastu dis volck vber den Jordan gefürt/das du vns in die hende der Amoriter gebest vns vmb zu bringen? O das wir weren jenseid des Jordans blieben/wie wir angefangen hatten. Ah mein HErr / was sol ich sagen / weil Israel seinen Feinden den rücken keret? Wenn das die Cananiter vnd alle einwoner des Landes hören/So werden sie vns vmbgeben/vnd auch vnsern namen ausrotten von der Erden/Was wiltu denn bey deinem grossen namen thun?

DA sprach der HERR zu Josua/Stehe auff/Warumb ligstu also auff deinem angesicht? Israel hat sich versündiget / vnd haben meinen Bund vbergangen/den ich jnen geboten habe/Dazu haben sie des Verbanten genomen vnd gestolen vnd verleugnet/vnd vnter jre gerete gelegt. Die kinder Israel mügen nicht stehen fur jren Feinden/ sondern müssen jren Feinden den rücken keren/Denn sie sind im Bann/Ich werde fort nicht mit euch sein/wo jr nicht den Bann aus euch vertilget.

Stehe auff vnd heilige das Volck/ vnd sprich / Heiliget euch auff morgen. Denn also sagt der HERR der Gott Israel/es ist ein bann vnter dir Israel/darumb kanstu nicht stehen fur deinen Feinden/bis das jr den Bann von euch thut. Vnd sollet euch früe erzu machen/ein stam nach dem andern/ Vnd welchen stam der HERR treffen wird/der sol sich erzu machen/ein Geschlecht nach dem andern/ Vnd welch geschlecht der HERR treffen wird/das sol sich erzu machen/ ein haus nach dem andern/Vnd welch haus der HERR treffen wird / das sol sich erzu machen/ein Hauswird nach dem andern/Vnd welcher erfunden wird im Bann/den sol man mit Fewr verbrennen mit allem das er hat/Darumb/das er den Bund des HERRN vberfaren/vnd eine torheit in Israel begangen hat.

Erforschung nach dem Vbertreter.

DA macht sich Josua des morgens früe auff/ vnd bracht Israel erzu / einen Stam nach dem andern/vnd ward getroffen der stam Juda. Vnd da er die geschlecht in Juda erzu bracht/ward getroffen das geschlecht der Serahiter/ Vnd da er das geschlecht der Serahiter erzu bracht ein Hauswirt nach dem andern/ward Sabdi getroffen. Vnd da er sein Haus erzu bracht/ ein Wirt nach dem andern/ward getroffen Achan der son Charmi/des sons Sabdi / des sons Serah / aus dem stam Juda.

Achan.

VNd Josua sprach zu Achan/Mein son/gib dem HERRN dem Gott Israel die ehre/ vnd gib jm das lob/vnd sage mir an/ Was hastu gethan? vnd leugne mir nichts. Da antwortet Achan Josua/vnd sprach/Warlich/ich hab mich versündiget an dem HERRN dem Gott Israel / Also vnd also hab ich gethan. Ich sahe vnter dem Raub einen köstlichen Babylonischen mantel/vnd zwey hundert sekel silbers/ vnd eine güldene [a] Zunge funffzig sekel werd am gewichte/ des gelüstet mich/vnd nam es/ Vnd sihe/ es ist verschorren in die erden / in meiner Hütten/ vnd das silber drunter.

[a] Spangen/ wie ein zunge gestalt.

DA sandte Josua boten hin/die lieffen zur Hütten/vnd sihe/es war verschorren in seiner Hütten/vnd das silber drunter. Vnd sie namens aus der Hütten/ vnd brachtens zu Josua vnd zu allen kindern Israel/vnd schuttens fur den HERRN. Da nam Josua vnd das gantze Israel mit jm / Achan den son Serah/ sampt dem silber/mantel vnd gülden Zunge/seine Söne vnd Töchter / seine ochsen vnd Esel vnd schafe/seine Hütten vnd alles was er hatte/vnd füreten sie hinauff ins thal Achor.

Straffe des Vbertreters.

VNd Josua sprach/Weil du vns betrübt hast/So betrübe dich der HERR an diesem tage. Vnd das gantze Israel steinigten jn/vnd verbranten sie mit fewr.

Vnd da sie sie gesteiniget hatten/machten sie vber sie ein grossen Steinhauffen/ der bleibt bis auff diesen tag. Also keret sich der HERR von dem grim seines zorns/Daher heisst derselb ort das tal Achor / bis auff diesen tag. Tal Achor.

VIII.

VNd der HERR sprach zu Josua/ Fürchte dich nicht/vnd zage nicht/ Nim mit dir alles Kriegsvolck/vnd mache dich auff/vnd zeuch hin auff gen Ai/ Sihe da/ich hab den könig Ai/sampt seinem Volck in seiner Stad vnd Land / in deine hende gegeben. Vnd solt mit Ai vnd jrem Könige thun/wie du mit Jeriho vnd jrem Könige gethan hast/ On das jr jren Raub/jr Vieh/vnter euch teilen solt/ Aber bestelle einen Hinderhalt hinder der Stad. Ai. Deut.7 Josu.6 Deut.20

DA macht sich Josua auff/vnd alles Kriegsvolck / hinauff zu zihen gen Ai. Vnd Josua erwelet dreissig tausent streitbar Man/vnd sandte sie aus bey der nacht/vnd gebot jnen/vnd sprach / Sehet zu / jr solt der Hinderhalt sein hinder der Stad. Macht euch aber nicht allzu ferne von der stad / vnd seid allesampt bereit/Ich aber vnd alles Volck das mit mir ist/wollen vns zu der stad machen. Vnd wenn sie vns entgegen eraus faren/ wie vorhin / So wollen wir fur jnen flihen / das sie vns nachfolgen eraus/bis das wir sie eraus von der Stad reissen/Denn sie werden gedencken/ wir flihen fur jnen / wie vorhin. Vnd weil wir fur jnen flihen/solt jr euch auffmachen aus dem Hinderhalt / vnd die Stad einnemen/Denn der HERR ewer Gott wird sie in ewer hende geben. Wenn jr aber die Stad eingenomen habt/ So steckt sie an mit fewr/ vnd thut nach dem wort des HERRN/Sihe/ich habs euch geboten. Josu.7

ALso sandte Josua hin/ vnd sie giengen hin auff den Hinderhalt/vnd hielten zwischen BethEl vnd Ai / gegen Abendwerts an Ai. Josua aber bleib die nacht vnter dem volck. Vnd macht sich des morgens früe auff/ vnd ordnet das Volck/vnd zoch hinauff mit den eltesten Israel/fur dem volck her gen Ai. Vnd alles Kriegsvolck das bey jm war/zoch hinauff/vnd tratten erzu/ vnd kamen gegen die Stad/vnd lagerten sich gegen Mitternacht fur Ai/ das nur ein tal war zwischen jm vnd Ai. Er hatte aber bey fünff tausent Man genomen / vnd auff den Hinderhalt gestellet zwischen BethEl vnd Ai/gegen Abendwerts der stad.

Vnd

brand. Vnd sie stelleten das volck des gantzen Lagers/das gegen Mitternacht der stad war/ das sein letztes reichet gegen den Abend der stad. Also gieng Josua hin in derselbigen nacht mitten in das Tal.

ALs aber der könig zu Ai das sahe/eileten sie/vnd machten sich frůe auff / vnd die menner der Stad eraus/Israel zu begegnen zum streit / mit alle seinem Volck/an einem bestimpten ort fur dem gefilde/Denn er wuste nicht/das ein Hinderhalt auff jm war hinder der stad. Josua aber vnd gantzes Israel stelleten sich als würden sie geschlagen fur jnen / vnd flohen auff dem wege zur wüsten. Da schrey das gantze Volck in der Stad/ das man jnen solt nachjagen. Vnd sie jagten auch Josua nach/ vnd rissen sich von der Stad eraus/ das nicht ein Man vberbleib in Ai vnd BethEl/der nicht ausgezogen were Israel nach zu jagen/ vnd liessen die Stad offen stehen/das sie Israel nachjagten.

DA sprach der HERR zu Josua/ Recke aus die Lantzen in deiner hand gegen Ai / denn ich wil sie in deine hand geben. Vnd da Josua die Lantzen in seiner hand gegen der Stad ausreckt/da brach der Hinderhalt auff eilend aus seinem Ort/ vnd lieffen/nach dem er seine hand ausreckt/vnd kamen in die Stad / vnd gewonnen sie/vnd eileten/vnd steckten sie mit fewr an. Vnd die Menner von Ai wandten sich/vnd sahen hinder sich/vnd sahen den rauch der Stad auffgehen gen Himel/vnd hatten nicht raum zu flihen weder hin noch her. Vnd das Volck das zur wüsten floh/keret sich vmb / jnen nach zu jagen.

Ai erö- bert vñ mit fewr ange- steckt.

DEnn da Josua vnd das gantz Israel sahe/das der Hinderhalt die stad gewonnen hatte / weil der stad rauch auffgieng/ kereten sie widerumb / vnd schlugen die menner von Ai. Vnd die in der Stad/kamen auch eraus jnen entgegen/ das sie mitten vnter Israel kamen von dorther vnd von hieher/vnd schlugen sie/ bis das niemand vnter jnen vberbleib noch entrinnen kundte / Vnd griffen den König zu Ai lebendig/vnd brachten jn zu Josua. Vnd da Israel alle einwoner zu Ai hatte erwürget auff dem felde vnd in der wüsten/ die jnen nachgejagt hatten/ vnd fielen alle durch die scherffe des Schwerts/bis das sie alle vmbkamen/Da keret sich gantz Israel zu Ai/vnd schlugen sie mit der scherffe des schwerts. Vnd alle die des tages fielen/beide/ Man vnd Weiber/der waren zwelff tausent / alles Leute von Ai.

12000.

JOsua aber zoch nicht wider ab seine hand/damit er die Lantze ausreckt/ bis das verbannet worden alle einwoner Ai. On das Vieh vnd den Raub der stad teilete Israel aus vnter sich/nach dem wort des HERRN/ das er Josua geboten hatte. Vnd Josua brandte Ai aus/vnd machte einen hauffen daraus ewiglich/der noch heute da ligt. Vnd lies den König zu Ai an einen bawm hengen/bis an den abend. Da aber die Sonne war vntergegangen/gebot er/das man seinen Leichnam vom bawm thet/Vnd worffen jn vnter der Stadthor/ vnd machten ein grossen Steinhauffen auff jn/der bis auff diesen tag da ist.

Der kö- nig zu Ai er- hangen. Deut.21. Josu.10

Ebal. Deut.27. Exod.20

DA bawete Josua dem HERRN dem Gott Israel einen altar auff dem berge Ebal (wie Mose der knecht des HERRN geboten hatte den kindern Israel / als geschrieben stehet im gesetzbuch Mose/ Einen Altar von gantzen steinen/die mit keinem Eisen behawen waren) vnd opfferte dem HERRN drauff Brandopffer vnd Danckopffer. Vnd schreib daselbs auff die Steine das ander Gesetz/das Mose den kindern Israel furgeschrieben hatte.

VND das gantze Israel mit seinen Eltesten vnd Amptleuten/vnd Richtern stunden zu beiden seiten der Laden/gegen den Priestern aus Leui / die die Lade des bunds des HERRN trugen/ die Frembdlingen so wol als die Einheimischen/ Eine helfft neben dem berge Grisim/ vnd die ander helfft neben dem berge Ebal/wie Mose der knecht des HERRN vorhin geboten hatte / zu segen das volck Israel. Darnach lies er ausruffen alle wort des Gesetzes vom Segen vnd Fluch/wie es geschrieben stehet im Gesetzbuch. Es war kein wort das Mose geboten hatte / das Josua nicht hette lassen ausruffen fur der gantzen geimeine

Grisim. Ebal.

Deut.27

begeren frie- Israel/vnd fur den Weibern vnd Kindern vnd Frembdlingen / die vnter jnen
den von Josua ꝛc. wandelten.

IX.

DA nu das höreten alle Könige/die jenseid des Jordans waren auff den Gebirgen/vnd in den Gründen/vnd an allen anfurten des grossen Meers/auch die neben dem berge Libanon waren/nemlich/die Hethiter/ Amoriter/Cananiter/Pheresiter/ Heuiter vnd Jebusiter/ samleten sie sich einrechtiglich zu hauff/ das sie wider Josua vnd wider Israel stritten. Josu.10.11

ABer die Bürger zu Gibeon/da sie höreten was Josua mit Jeriho vnd Ai gethan hatte/ erdachten sie eine List. Giengen hin vnd schickten eine Botschafft/vnd namen alte secke auff jre Esel/ vnd alte zurissen geflickte Weinschleuch/vnd alte geflickte Schuch an jre füsse/vnd zogen alte Kleider an/vnd alles Brot das sie mit sich namen/war hart vnd schimlicht. Vnd giengen zu Josua ins Lager gen Gilgal/vnd sprachen zu jm vnd zum gantzen Israel / Wir komen aus fernen Landen/So macht nu einen Bund mit vns. Da sprach das gantz Israel zu dem Heuiter/Vieleicht möchtestu vnter vns wonen werden/Wie künde ich dem einen Bund mit dir machen? List der Gibeoniter. 2.Reg.21 Deut.20

SJe aber sprachen zu Josua/Wir sind deine Knechte. Josua sprach zu jnen/ Wer seid jr / vnd von wannen komet jr? Sie sprachen/ Deine Knechte sind aus sehr fernen landen komen / vmb des namens willen des HERRN deines Gottes. Denn wir haben sein gerücht gehöret/vnd alles was er in Egypten gethan hat/vnd alles was er den zweien königen der Amoriter jenseid dem Jordan gethan hat / Sihon dem könige zu Hesbon / vnd Og dem könige zu Basan/der zu Astharoth wonet. Darumb sprachen vnsere Eltesten / vnd alle einwoner vnsers Landes / Nemet speise mit euch auff die Reise/vnd gehet hin jnen entgegen / vnd sprechet zu jnen/Wir sind ewre knechte. So machet nu einen Bund mit vns. Dis vnser Brot/das wir aus vnsern Heusern zu vnser speise namen / war noch frisch da wir auszogen zu euch / Nu aber sihe / es ist hart vnd schimlicht. Vnd diese Weinschleuche füllleten wir new/vnd sihe/sie sind zurissen/ Vnd diese vnser Kleider vnd Schuch sind alt worden/vber der sehr langen Reise. Josua.2 Num.21

DA namen die Heubtleute jre speise an/vnd fragten den mund des HERRN nicht. Vnd Josua macht frieden mit jnen/vnd richtet einen Bund mit jnen auff/das sie leben bleiben solten/Vnd die Obersten der gemeine schwuren jnen. Aber vber drey tage/nach dem sie mit jnen einen Bund gemacht hatten / kam es fur sie/das jene nahe bey jnen waren/ vnd würden vnter jnen wonen. Denn da die kinder Israel fort zogen/kamen sie des dritten tages zu jren Stedten / die hiessen Gibeon/ Caphira/ Beeroth/vnd Kiriath Jearim. Vnd schlugen sie nicht/ darumb/das jnen die öbersten der Gemeine geschworen hatten bey dem HERRN/ dem Gott Israel. Josua macht frieden mit den Gibeonitern 2.Reg.21.

DA aber die gantze gemeine wider die Obersten murret/sprachen alle öbersten der gantzen gemeine/Wir haben jnen geschworen bey dem HERRN dem Gott Israel/darumb können wir sie nicht antasten. Aber das wollen wir thun/ Lasst sie leben/das nicht ein zorn vber vns kome vmb des Eides willen/ den wir jnen gethan haben. Vnd die Obersten sprachen zu jnen / Lasset sie leben / das sie holtzhawer vnd wassertreger sein der gantzen Gemeine/wie jnen die Obersten gesagt haben. Geschworen Eid.

DA rieff jnen Josua/vnd redet mit jnen/vnd sprach/ Warumb habt jr vns betrogen/vnd gesagt/Jr seid sehr ferne von vns/so jr doch vnter vns wonet? Darumb solt jr verflucht sein/das vnter euch nicht auffhören Knechte die holtz hawen vnd wasser tragen zum hause meines Gottes. Sie antworten Josua/ vnd sprachen/Es ist deinen knechten angesagt/das der HERR dein Gott Mose seinem knecht geboten habe/das er euch das gantze Land geben / vnd fur euch

her alle

rettet dich her alle einwoner des Landes vertilgen wolle / Da furchten wir vnsers Lebens
Gloeoniter vnd schlegt 5. Könige etc. fur euch sehr / vnd haben solchs gethan. Nu aber sihe / Wir sind in deinen henden / Was dich gut vnd recht dünckt vns zu thun / das thu.

VND er thet jnen also / vnd errettet sie von der kinder Jsrael hand / das sie sie nicht erwürgeten. Also macht sie Josua desselben tages zu Holtzhewern vnd wassertregern der Gemeine / vnd zum altar des HERRN / bis auff diesen tag / an dem Ort / den er erwelen würde.

X.

Jerusalem. DA aber Adonizedek der könig zu Jerusalem höret / das Josua Ai gewonnen vnd sie verbannet hatte / vnd Ai sampt jrem Könige gethan hatte / gleich wie er Jeriho vnd jrem Könige gethan hatte / Vnd das die zu Gibeon friede mit Jsrael gemacht hatten / vnd vnter sie komen waren / furchten sie sich sehr (Denn Gibeon war eine grosse Stad / wie eine königliche Stad / vnd grösser denn Ai / vnd alle jre Bürger streitbar) Sandte er zu Hoham dem könige zu Hebron / vnd zu Piream dem
Adonizedeck sucht hülffe wider die Gibeoniter. könige zu Jarmuth / vnd zu Japhia dem könige zu Lachis / vnd zu Debir dem könige zu Eglon / vnd lies jnen sagen / Komet erauff zu mir vnd helfft mir / das wir
Josu. 8 Gibeon schlagen / Denn sie hat mit Josua vnd den kindern Jsrael friede gemacht.

DA kamen zu hauff vnd zogen hinauff die fünff Könige der Amoriter / der könig zu Jerusalem / der könig zu Hebron / der könig zu Jarmuth / der könig zu Lachis / der könig zu Eglon / mit alle jrem Heerlager / vnd belegten Gibeon / vnd stritten wider sie.

ABer die zu Gibeon sandten zu Josua ins Lager gen Gilgal / vnd liessen jm sagen / Zeuch deine hand nicht abe von deinen Knechten / Kom zu vns erauff / eilend / rette vnd hilff vns / Denn es haben sich wider vns zusamen geschlagen alle könige der Amoriter / die auff dem gebirge wonen.

JOsua zoch hinauff von Gilgal / vnd alles kriegsvolck mit jm / vnd alle streitbar Menner. Vnd der HERR sprach zu Josua / Fürcht dich nicht fur jnen / Denn ich habe sie in deine hende gegeben. Niemand vnter jnen wird fur dir stehen können. Also kam Josua plötzlich vber sie / Denn die gantze nacht zoch er erauff von Gilgal. Aber der HERR schreckt sie fur Jsrael / das sie eine grosse schlacht schlugen zu Gibeon / vnd jagten jnen nach den weg hinan zu BethHoron / vnd schlugen sie bis gen Aseka vnd Makeda. Vnd da sie fur Jsrael flohen den weg herab
Jesa. 28 zu BethHoron / lies der HERR einen grossen Hagel vom himel auff sie fallen
Grosser Hagel. bis gen Aseka / das sie storben / Vnd viel mehr storben jr von dem Hagel / denn die kinder Jsrael mit dem schwert erwürgeten.

DA redet Josua mit dem HERRN des tages / da der HERR die Amoriter vbergab fur den kindern Jsrael / vnd sprach fur gegenwertigem Jsrael / Sonne stehe stille zu Gibeon / vnd Mond im tal Aialon. Da stund die Sonne
Sonne stehet stille. Syrach. 36 Jesa. 38 vnd der Mond stille / bis das sich das volck an seinen Feinden rechete. Jst dis nicht geschrieben im buch des Fromen? Also stund die Sonne mitten am Himel / vnd verzoch vnter zu gehen einen gantzen tag. Vnd war kein tag diesem gleich / weder zuuor noch darnach / da der HERR der stimme eines Mans gehorchet / Denn der HERR streit fur Jsrael.

JOsua aber zoch wider ins Lager gen Gilgal / vnd das gantze Jsrael mit jm. Aber diese fünff Könige waren geflohen / vnd hatten sich versteckt in die höle zu Makeda. Da ward Josua angesagt / Wir haben die fünff Könige gefunden verborgen in der höle zu Makeda. Josua sprach / So waltzet grosse steine fur das loch der höle / vnd bestellet Menner dafur / die jr hüten. Jr aber stehet nicht stille / sondern jaget ewren Feinden nach / vnd schlaget jre hindersten / vnd lasst sie nicht in jre Stedte komen / Denn der HERR ewer Gott hat sie in ewer hende gegeben. Vnd da Josua vnd die kinder Jsrael volendet hatten diese sehr grosse Schlacht an jnen / vnd gar geschlagen / was vberbleib von jnen das kam in die festen Stedte.

von Josua geschlagen etc.

ALso kam alles volck wider ins Lager zu Josua gen Makeda mit friede / vnd thurft niemand fur den kindern Israel seine zungen regen. Josua aber sprach / Macht auff das loch der Höle / vnd bringet erfür die fünff Könige zu mir. Sie theten also / vnd brachten die fünff Könige zu jm aus der Höle / den könig zu Jerusalem / den könig zu Hebron / den könig zu Jarmuth / den könig zu Lachis / den könig zu Eglon.

DA aber die fünff Könige zu jm eraus bracht waren / rieff Josua dem gantzen Israel / vnd sprach zu den Obersten des Kriegsvolcks / die mit jm zogen / Komet erzu / vnd trettet diesen Königen mit füssen auff die helse. Vnd sie kamen erzu / vnd tratten mit füssen auff jre helse. Vnd Josua sprach zu jnen / Fürchtet euch nicht / vnd erschreckt nicht / seid getrost vnd vnuerzagt / Denn also wird der HERR allen ewrn Feinden thun / wider die jr streitet.

VND Josua schlug sie darnach / vnd tödtet sie / vnd hieng sie auff fünff Bewme / Vnd hiengen an den bewmen bis zu abend. Da aber die Sonne war vntergangen / gebot er / das man sie von den bewmen neme / vnd würffe sie in die Höle / darinnen sie sich verkrochen hatten / Vnd legten grosse steine fur der Höle loch / die sind noch da auff diesen tag. Laut des Gesetzes. Deut. 21

DEsselben tages gewan Josua auch Makeda / vnd schlug sie mit der scherffe des schwerts / Dazu jren König / vnd verbannet sie / vnd alle Seelen die drinnen waren / vnd lies niemand vberbleiben. Vnd thet dem könige zu Makeda / wie er dem könige zu Jeriho gethan hatte. Makeda Josua. 6.

DA zoch Josua vnd das gantze Israel mit jm von Makeda gen Libna / vnd streit wider sie. Vnd der HERR gab dieselbige auch in die hand Israel mit jrem Könige / Vnd er schlug sie mit der scherffe des schwerts / vnd alle seelen die drinnen waren / vnd lies niemand drinnen vberbleiben. Vnd thet jrem Könige / wie er dem könige zu Jeriho gethan hatte. Libna.

Darnach zoch Josua vnd das gantze Israel mit jm von Libna gen Lachis / vnd belegten vnd bestritten sie. Vnd der HERR gab Lachis auch in die hende Israel / das sie sie des andern tages gewonnen. Vnd schlugen sie mit der scherffe des schwerts / vnd alle seelen die drinnen waren / aller ding / wie er Libna gethan hatte. Zu derselben zeit zoch Horam der könig zu Geser hinauff Lachis zu helffen / Aber Josua schlug jn mit alle seinem volck / bis das niemand drinnen vberbleib. Lachis. Horam.

VND Josua zoch von Lachis sampt dem gantzen Israel gen Eglon / vnd belegt Eglon.

samlet ein gros volck wider Israel zu streiten.

legt vnd bestreit sie/vnd gewan sie desselben tags/vnd schlug sie mit der scherffe des schwerts/vnd verbannet alle seelen die drinnen waren desselben tags/aller ding/wie er Lachis gethan hatte.

DArnach zoch Josua hinauff sampt dem gantzen Israel von Eglon gen Hebron/vnd bestreit sie/vnd gewan sie/Vnd schlug sie mit der scherffe des schwerts/vnd jren König/mit alle jren Stedten/vnd alle Seelen die drinnen waren/vnd lies nimand vberbleiben/aller ding/wie er Eglon gethan hatte/vnd verbannet sie vnd alle Seelen die drinnen waren.

Debir.

DA keret Josua widerumb sampt dem gantzen Israel gen Debir/vnd bestreit sie vnd gewan sie/sampt jrem Könige/vnd alle jre Stedte. Vnd schlugen sie mit der scherffe des schwerts/vnd verbanneten alle Seelen die drinnen waren/vnd lies niemand vberbleiben. Wie er Hebron gethan hatte/so thet er auch Debir vnd jrem Könige/vnd wie er Libna vnd jrem Könige gethan hatte.

Deut.20

ALso schlug Josua alles Land auff dem gebirge/vnd gegen Mittag/vnd in den gründen/vnd an den bechen/mit alle jren Königen/vnd lies niemand vberbleiben/vnd verbannet alles was odem hatte/wie der HERR der Gott Israel geboten hatte. Vnd schlug sie von KadesBarnea an/bis gen Gasa/vnd das gantze land Gosen/bis gen Gibeon/vnd gewan alle diese Könige mit jrem Lande/auff ein mal/Denn der HERR der Gott Israel streit fur Israel. Vnd Josua zoch wider ins Lager gen Gilgal/mit dem gantzen Israel.

XI.

DA aber Jabin der könig zu Hazor solchs höret/sandte er zu Jobab dem könige zu Madon/vnd zum könige zu Simron/vnd zum könige zu Achsaph/vnd zu den königen die gegen mitternacht auff dem gebirge/vnd auff dem gefilde gegen mittag Cinneroth/vnd in den gründen/vnd in NaphothDor am meer woneten/Die Cananiter gegen dem morgen vnd abend/Die Amoriter/Hethiter/Pheresiter vnd Jebusiter auff dem gebirge/dazu die Heuiter vnten am berge Hermon im lande Mizpa. Diese zogen aus mit alle jrem Heer/ein gros Volck/so viel als des sands am meer/vnd sehr viel ross vnd wagen. Alle diese Könige versamleten sich/vnd

Merom.

komen vnd lagerten sich zu hauffe/an das wasser Merom/zu streiten mit Israel.

VNd der HERR sprach zu Josua/Fürchte dich nicht fur jnen/Denn morgen vmb diese zeit wil ich sie alle erschlagen geben fur den kindern Israel/jre Rosse soltu verlemen/vnd jre wagen mit fewr verbrennen. Vnd Josua kam plötzlich vber sie/vnd alles Kriegsvolck mit jm am wasser Merom/vnd vberfielen sie. Vnd der HERR gab sie in die hende Israel/vnd schlugen sie/vnd jagten sie bis gen grossen Zidon/vnd bis an die Warmewasser/vnd bis an die breite zu Mizpe gegen dem morgen/vnd schlugen sie/bis das niemand vnter jnen vberbleib.

Sieg wird vom HERRN gegeben.

DA thet jnen Josua/wie der HERR jm gesagt hatte/vnd verlemet jre Rosse/vnd verbrant jre wagen. Vnd keret vmb zu der selbigen zeit vnd gewan Hazor/vnd schlug jren könig mit dem schwert (Denn Hazor war vorhin die Heubtstad aller dieser königreich) vnd schlugen alle Seelen/die drinnen waren mit der scherffe desschwerts/vnd verbranten sie/vnd lies nichts vber bleiben das den odem hatte/Vnd verbant Hazor mit fewer. Dazu alle Stedte dieser Könige gewan Josua mit jren königen/vnd schlug sie mit der scherffe des schwerts/vnd verbannet sie/wie Mose der knecht des HERRN geboten hatte.

Hazor die Heubtstad.

DOch verbranten die kinder Israel keine stedte/die auff hügeln stunden/sondern Hazor alleine verbrante Josua. Vnd allen raub dieser Stedte vnd das vieh teileten die kinder Israel vnter sich/Aber alle Menschen schlugen sie mit der scherffe des schwerts/bis sie die vertilgeten/vnd liessen nichts vberbleiben/das den odem hatte. Wie der HERR Mose seinem knecht/vnd Mose Josua geboten hatte/so thet Josua/das nicht feilet an allem/das der HERR Mose geboten hatte.

Exod.34. Deut.7

Könige von Josua geschlagen

ALso nam Josua alle dis Land ein auff dem gebirge/ vnd alles was gegen mittag ligt/ vnd alles land Gosen/ vnd die gründe vnd felder / vnd das gebirge Israel mit seinen gründen/ von dem gebirge an/ das das Land hinauff gen Seir scheidet/ bis gen BaalGad / in der breite des berges Libanon/ vnten am berge Hermon/ Alle jre Könige gewan er/ vnd schlug sie/ vnd tödtet sie. Er streit aber eine lange zeit mit diesen Königen.

ES war aber keine Stad/ die sich mit frieden ergebe den kindern Israel/ (ausgenomen die Heuiter/ die zu Gibeon woneten) sondern sie gewonnen sie alle mit streit. Vnd das geschach also von dem HERRN / das jr hertz verstockt würde/ mit streit zu begegen den kindern Israel / Auff das sie verbannet würden/ vnd jnen keine gnade widerfüre/ sondern vertilget würden/ wie der HERR Mose geboten hatte. Josu.

ZV der zeit kam Josua vnd rottet aus die Enakaim von dem gebirge/ von Hebron/ von Debir/ von Anab/ von allem gebirge Juda/ vnd von allem gebirge Israel/ vnd verbannet sie mit jren Stedten. Vnd lies keinen Enakim vberbleiben im Lande der kinder Israel / on zu Gasa / zu Gath/ zu Asdod / da blieben jr vber. Enakim durch Josua ausgerottet

ALso nam Josua alles Land ein/ aller ding/ wie der HERR zu Mose geredt hatte/ vnd gab sie Israel zum erbe/ einem jglichen Stam sein teil/ Vnd das Land höret auff zu kriegen.

XII.

a Alli/ Die Josua schlugen.

DIs sind die könige des Landes / a die die kinder Israel schlugen / vnd namen jr Land ein / jenseid des Jordans/ gegen der Sonnen auffgang/ von dem wasser bey Arnon an / bis an den berg Hermon/ vnd das gantze gefilde gegen dem morgen. Sihon der könig der Amoriter/ der zu Hesbon wonet/ vnd herrschet von Aroer an/ die am vfer ligt des wassers bey Arnon / vnd mitten im wasser vnd vber das halbe Gilead / bis an das wasser Jabok/ der die grentze ist der kinder Ammon/ vnd vber das gefilde/ bis an das meer Cinneroth gegen morgen / vnd bis an das meer im gefilde/ nemlich/ das Saltzmeer gegen morgen / des weges gen BethJesimoth / vnd von mittag vnten an den bechen des gebirges Pisga. Num.21 Deut.3 1. Sihon. Gen.32. Jabok

DAzu die grentze des königes Og zu Basan/ der noch von den Risen vbrig war/ vnd wonete zu Astaroth vnd Edrei/ vnd herrschete vber den berg Hermon/ vber Salcha vnd vber gantz Basan/ bis an die grentze Gesuri vnd Maachati/ vnd des halben Gilead/ welches die grentze war Sihon des königes zu Hesbon. Mose der knecht des HERRN vnd die kinder Israel schlugen sie / Vnd Mose der knecht des HERRN gab sie einzunemen den Rubenitern/ Gadditern/ vnd dem halben stam Manasse. 2. Og. Num.21 Deut.3 Joso.13

DIs sind die Könige des Landes / die Josua schlug/ vnd die kinder Israel/ disseid des Jordans gegen dem abend/ von BaalGad an / auff der breite des berges Libanon / bis an den Berg / der das Land hinauff gen Seir scheidet / vnd das Josua den stemmen Israel einzunemen gab / ein jglichen sein Teil / was auff den gebirgen / gründen / gefilden/ an bechen/ in der wüsten/ vnd gegen mittag war / die Hethiter / Amoriter / Cananiter / Pheresiter / Heuiter vnd Jebusiter.

DEr könig zu Jeriho/ der könig zu Ai/ die zur seiten an BethEl ligt/ der könig zu Jerusalem/ der könig zu Hebron/ der könig zu Jarmuth/ der könig zu Lachis/ der könig zu Eglon/ der könig zu Geser/ der könig zu Debir/ der könig zu Geder / der könig zu Harma / der könig zu Arad / der könig zu Libna / der könig zu Adullam / der könig zu Makeda / der könig zu BethEl / der könig zu Thapuah/ der könig zu Hepher/ der könig zu Aphek/ der könig zu Lazaron/ der könig zu Madon / der könig zu Hazar / der könig zu SimronMeron / der könig zu Achsaph/ der kö-

nige geschlagē von Josua. der könig zu Thaenach/der könig zu Megiddo/der könig zu Kedes/ der könig zu Jakneam am Charmel/ der könig zu NaphothDor/der könig der Heiden zu Gilgal/ der könig zu Thirza/ Das sind ein vnd dreissig könige.

XIII.

Philisier DA nu Josua alt war vnd wol betaget/sprach der HERR zu jm/ Du bist alt worden vnd wol betaget/vnd des Lands ist noch fast viel vbrig einzunemen/nemlich/das gantze Galilea der Philister / vnd gantz Gessuri/ von Sichor an/ der fur Egypten fleusst bis an die grentze Ekron gegen mitternacht/ die den Cananitern zugerechnet wird/fünff Herrn der Philister/nemlich/der Gasiter/der Asdoditer/der Asklo-niter/der Gethiter/ der Ekroniter vnd die Auiter. Von mittag an aber ist das gantze land der Cananiter / vnd Meara der Zidonier bis gen Aphek / bis an die grentze der Amoriter. Dazu das land der Gibliter/vnd der gantze Libanon/gegen der Sonnen auffgang/von BaalGad an/vnter dem berge Hermon/ bis man komet gen Hamath. Alle die auff dem gebirge wonen / vom Libanon an / bis an die Warme wasser/ vnd alle Zidonier/ Ich wil sie vertreiben fur den kindern Israel/ Losse nu drumb/ sie auszuteilen vnter Israel/ wie ich dir geboten habe.

Num.12 Deut.3. Josu.1.22. SO teile nu dis Land zum erbe vnter die neun Stemme/ vnd vnter den halben stam Manasse. Denn die Rubeniter vnd Gadditer haben mit dem andern halben Manasse jr erbteil empfangen/das jnen Mose gab jenseid dem Jordan gegen dem auffgang/wie jnen daselbs Mose der knecht des HERRN gegeben hat/von Aroer an/die am vfer des wassers bey Arnon ligt / vnd von der Stad mitten im wasser/ vnd alle gegend Medba bis gen Dibon. Vnd alle stedte Sihons des königs der Amoriter/ der zu Hesbon sass/ bis an die grentze der kinder Ammon. Dazu Gilead vnd die grentze an Gessuri vnd Maachati/ vnd den gantzen berg Hermon/ vnd das gantze Basan/bis gen Salcha. Das gantze reich Og zu Basan/der zu Astharoth vnd Edrei sass / welcher noch ein vbriger war von den Risen/ Mose aber schlug sie vnd vertreib sie. Teilung des Landes. Sihon.

Num.18 Josu.13.14 DJe kinder Israel vertrieben aber die zu Gessur vnd Maachath nicht/sondern es wonet/beide/ Gessur vnd Maachath/vnter den kindern Israel / bis auff diesen tag. Aber dem stam der Leuiten gab er kein erbteil / denn das opffer des HERRN des Gottes Israel ist jr erbteil/ wie er jnen geredt hat. Erbteil der Kinder Leui.

Erbteil der kinder Ruben. Num.33. ALso gab Mose dem stam der kinder Ruben nach jren geschlechten / das jre grentze waren/ von Aroer/ die am vfer des wassers bey Arnon ligt / vnd die Stad mitten im wasser/ mit allem eben felde/ bis gen Medba/ Hesbon vnd alle jre Stedte die im eben felde ligen / Dibon / BamothBaal / vnd BethBaalMeon/ Jachza/ Kedemoth / Mephaath / Kiriathaim / Sibma / ZerethSaar/ auff dem gebirge im tal BethPeor/ die beche an Pisga/ vnd BethJesimoth/ vnd alle stedte auff der eben. Vnd das gantze reich Sihon des königs der Amoriter/ der zu Hesbon sass/ den Mose schlug/ sampt den fürsten Midian / Eui / Rekem/ Zur/ Hur vnd Reba/ die gewaltigen des königs Sihon / die im lande woneten. Dazu Bileam den son Beor / den Weissager erwürgeten die kinder Israel mit dem schwert/ sampt den erschlagenen. Vnd die grentze der kinder Ruben war der Jordan. Das ist das Erbteil der kinder Ruben vnter jren Geschlechten / stedten vnd dörffern.

Num.31 Bileam erschlagen.

Gad. DEm stam der kinder Gad vnter jren geschlechten gab Mose / das jre grentze waren Jaeser vnd alle Stedte in Gilead / vnd das halbe Land der kinder Ammon/ bis gen Aroer/ welche ligt fur Rabbah. Vnd von Hesbon bis gen RamathMizpe vnd Betonim/ vnd von Mahanaim bis an die grentze Debir. Im tal aber Bethharam/ BethNimra / Suchoth vnd Zaphon/ die vbrig war von dem reich Sihon des königes zu Hesbon / das der Jordan die grentze war / bis ans ende des meers Cinnereth / disseid des Jordans gegen dem auffgang. Das ist das Erbteil der kinder Gad in jren geschlechten/ stedten vnd dörffern.

DEm

der kinder Manasse.

DEm halben stam der kinder Manasse nach jren geschlechten gab Mose / das jr grentze waren von Mahanaim an/das gantz Basan/das gantze reich Og des königes zu Basan/ vnd alle flecken Jair/die in Basan ligen / nemlich / sechzig stedte. Vnd das halbe Gilead/ Astaroth/ Edrei / die stedte des königreichs Ogs zu Basan/gab er den kindern Machir des sons Manasse / das ist/der helfft der kinder Machir nach jren Geschlechten. Josu.7. 1.Paral.6

DAs ist/ das Mose ausgeteilet hat in dem gefilde Moab jenseid des Jordans fur Jeriho/gegen dem auffgang. Aber dem stam Leui gab Mose kein Erbteil/Denn der HERR der Gott Israel ist jr Erbteil/wie er jnen geredt hat. Num.18

XIIII.

Teilung des Landes/durch Josua geschehen.

DIs ist aber das die kinder Israel eingenomen haben im lande Canaan/ das vnter sie ausgeteilet haben der Priester Eleasar / vnd Josua der son Nun/vnd die öbersten Veter vnter den stemmen der kinder Israel/ Sie teileten es aber durchs Los vnter sie/wie der HERR durch Mose geboten hatte zu geben den zehendhalben Stemmen. Denn den zweien vnd dem halben stam/ hatte Mose erbteil gegeben jenseid dem Jordan. Den Leuiten aber hatte er kein Erbteil vnter jnen gegeben/Denn der kinder Joseph worden zween stemme / Manasse vnd Ephraim/ Darumb gaben sie den Leuiten kein teil im Lande / sondern Stedte / drinnen zu wonen/vnd Vorstedte fur jr Vieh vnd Habe. Wie der HERR Mose geboten hatte/so theten die kinder Israel/ vnd teileten das Land. Gen.48

Caleb

DA tratten erzu die kinder Juda zu Josua zu Gilgal/vnd Caleb der son Jephunne der Kenisiter sprach zu jm/ Du weissest/was der HERR zu Mose dem man Gottes sagete von meinen vnd deinen wegen in KadesBarnea. Ich war vierzig jar alt/da mich Mose der knecht des HERRN aussandte von KadesBarnea/das Land zu verkundschaffen/ vnd ich jm wider sagt / nach meinem gewissen. Aber meine Brüder/die mit mir hinauff gegangen waren/ machten dem volck das hertz verzagt/ Ich aber folgete dem HERRN meinem Gott trewlich. Num.13.14. Num.14.

DA schwur Mose desselben tages / vnd sprach/ Das Land/ darauff du mit deinem fuss getretten hast/ sol dein vnd deiner kinder Erbteil sein ewiglich/Darumb/das du dem HERRN meinem Gott trewlich gefolget hast. Vnd nu sihe/ der HERR hat mich leben lassen/wie er geredt hat. Es sind nu fünff vnd vierzig jar/das der HERR solchs zu Mose sagt/die Israel in der wüsten gewandelt hat. Vnd nu sihe/ ich bin heute fünff vnd achzig jar alt/vnd bin noch heutiges tages so starck/als ich war des tages/da mich Mose aussandte / Wie meine krafft war dazumal/also ist sie auch jtzt zu streiten/vnd aus vnd ein zu gehen. Syrach.46

Calebs erbteil. 1.Par.17 Josu.21

SO gib mir nu dis gebirge/dauon der HERR geredt hat an jenem tage/ denn du hast gehört am selben tage. Denn es wonen Enakim droben / vnd sind grosse vnd feste Sedte / Ob der HERR mit mir sein wolt / das ich sie vertriebe/wie der HERR geredt hat.

DA segenet jn Josua/vnd gab also Hebron Caleb dem son Jephunne zum Erbteil. Daher ward Hebron Calebs/des sons Jephunne des Kenisiters erbteil bis auff diesen tag/darumb/das er dem HERRN dem Gott Israel trewlich gefolget hatte. Aber Hebron hies vorzeiten [a] KiriathArba/der ein grosser Mensch war vnter den Enakim/vnd das Land hatte auffgehöret mit kriegen.

a Von solchem Arba heisst die stad KiriathArba/das ist/ Arbsstad/ wie wir Deudschen sagen/ Karlstad/ Arnstad etc.

XV.

Erbteil des stams Juda. Num.45.

DAs Los des stams der kinder Juda vnter jren Geschlechten/ war die grentze Edom an der wüsten Zin / die gegen mittag stösst an der ecken der mittags Lender / Das jr mittags grentze waren von der ecken an dem Saltzmeer / das ist / von der Zungen / die gegen mittag werts gehet / Vnd komet hinaus von

dan.

der kinder Juda. Num. 34

dannen hinauff zu Akrabbim/vnd gehet durch Zin/ vnd gehet aber hinauff von mittagwerts gegen Kades Barnea/vnd gehet durch Hezron/vnd gehet hinauff gen Adar/vnd lencket sich vmb Karkaa/ vnd gehet durch Azmon / vnd komet hinaus an den bach Egypti/das das ende der grentze das Meer wird / Das sey ewer grentze gegen Mittag.

Aber die Morgengrentze ist von dem Saltzmeer an bis an des Jordans ende.

Joh. 2

Die grentze gegen Mitternacht ist von der zungen des Meers/die am ort des Jordans ist/ vnd gehet erauff gen Beth Hagla/vnd zeucht sich von mitternachtwerts gen Beth Araba/vnd komet erauff zum stein Bohen des sons Ruben. Vnd gehet erauff gen Debir vom tal Achor/vnd von dem mitternachts ort/der gegen Gilgal sihet/welche ligt gegen vber zu Adumim hinauff / die vom mittagwerts am wasser ligt. Darnach gehet sie zu dem wasser En Semes/vnd komet hinaus zum brun Rogel. Darnach gehet sie erauff zum tal des sons Hinnam / an der seiten her des Jebusiters/der von mittagwerts wonet/ das ist Jerusalem / vnd komet erauff auff die spitze des berges / der fur dem tal Hinnam ligt von abendwerts/welcher stösst an die ecke des tals Raphaim gegen mitternacht zu. Darnach komet sie von desselben berges spitzen zu dem wasserbrun Nephthoah / vnd komet eraus zu den stedten des gebirges Ephron / vnd neiget sich gen Baala/ das ist Kiriath Jearim. Vnd lencket sich erumb von Baala gegen abend zum gebirge Seir/vnd gehet an der seiten her des gebirges Jearim von mitternachtwerts/das ist Chessalon/vnd komet erab gen Beth Semes / vnd gehet durch Thimna/ Vnd bricht eraus an der seiten Ekron her gegen mitternachtwerts/ vnd zeucht sich gen Sichron/vnd gehet vber den berg Baala/vnd komet eraus gen Jabneel/das jr letzts ist das Meer.

Jerusalem.

O Je grentze aber gegen Abend ist das grosse Meer / Das ist die grentze der kinder Juda vmbher in jren Geschlechten.

Calebs Erbteil. Hebron. Debir.

CAleb aber dem son Jephunne ward sein Teil gegeben vnter den kindern Juda/nach dem der HERR Josua befahl/ nemlich /die Kiriath Arba/ des vaters Enak/ das ist Hebron. Vnd Caleb vertreib von dannen die drey söne Enak/Sesai/Ahiman vnd Thalmai/geboren von Enak. Vnd zoch von dannen hinauff zu den einwonern Debir / Debir aber hies vorzeiten Kiriath Sepher. Vnd Caleb sprach/ Wer Kiriath Sepher schlegt vnd gewinnet/ dem wil ich meine tochter Achsa zum weibe geben. Da gewan sie Athniel der son Kenas des bruders Caleb/ vnd er gab jm seine tochter Achsa zum weibe.

Achsa. Athniel. Jud. 1

VND es begab sich da sie einzoch / ward jr geraten einen Acker zu fordern von jrem Vater/vnd sie fiel vom Esel. Da sprach Caleb zu jr/ Was ist dir? Sie sprach/Gib mir einen Segen/denn du hast mir ein mittags Land gegeben / Gib mir auch Wasserquelle. Da gab er jr quelle oben vnd vnten. Dis ist das Erbteil des stams der kinder Juda vnter jren Geschlechten.

Stedte des stams Juda. Jos. 19

VND die stedte des stams der kinder Juda/ von einer ecken zu der andern an der grentze der Edomiter gegen mittag/ waren diese/Kapzeel/Eder/Jagur/ Kina/Dimona/Ad Ada/Kedes/Hazor/Ithnan/Siph/Telem/Bealoth/Hazor Hadata/Kirioth Hezron/das ist Hazor. Amam/Sema / Molada / Hazar Gadda/ Hesmon/ Beth Paleth/Hazar Sual/Beer Seba/Bisjoth Ja/Baela / Jijm/ Azem/Eldolad/ Chesil/Harma/ Ziklag/ Madmanna / San Sanna / Lebaoth/ Silhim/Ain/ Rimon/Das sind neun vnd zwenzig stedte/vnd jre Dörffer.

IN den Gründen aber war/ Esthaol/ Zarea/Asna/Sanoah/ En Ganim/ Thapuah/ Enam/Jarmuth/Adullam/ Socho/Aseka/Saeraim/Adithaim/Gedera/Giderothaim/Das sind vierzehen stedte vnd jre dörffer.

ZEnan/Hadasa/Migdal Gad/Dilean/Mizpe/Jakthiel/Lachis/Bazekath/ Eglon/Chabon/Lachnam/Cithlis/Gederoth/Beth Dagon/Naema/Makeda/ Das sind sechzehen stedte vnd jre dörffer.

LIbna/Ether/Asan/Jephthah/Asna/Nesib/Kegila/Achsib/Maresa/Das sind neun Stedte vnd jre Dörffer. Ekron mit jren Töchtern vnd Dörffern.

Von

des stams Juda.

Von Ekron vnd ans Meer/alles was an Asdod langet vnd jre dörffer. Asdod mit jren töchtern vnd dörffern. Gasa mit jren töchtern vnd dörffern / bis an das wasser Egypti/ Vnd das grosse meer ist seine grentze.

Vff dem Gebirge aber war Samir / Jathir/ Socho / Danna / Kiriath-Sanna/ das ist Debir/ Anab/ Esthemo/Anim/ Gosen/ Holon / Gilo / Das sind eilff stedte vnd jre Dörffer.

ARab/Duma/Esean/Janum/BethTapuah/Apheka/ Humta/KiriathArba/ das ist/ Hebron/Zior/Das sind neun stedte vnd jre Dörffer. Maon / Carmel/ Siph/ Juta/Jesreel/Jakdeam/Sanoah/Kain/Gibea/ Thimna/Das sind zehen stedte vnd jre Dörffer. Halhul/Bethzur/ Gedor/ Maarath / BethAnoth/ Elthekon/ Das sind sechs stedte vnd jre dörffer. KiriathBaal/das ist / Kiriath-Jearim/ Harabba/zwo stedte vnd jre dörffer.

IN der wüsten aber war BethAraba/Middin/Sechacha/Nibsan/vnd die Saltzstad/vnd Engeddi/Das sind sechs stedte vnd jre Dörffer. Jos. 2

DJe Jebusiter aber woneten zu Jerusalem/vnd die kinder Juda kundten Jebusie nicht vertreiben.[a] Also blieben die Jebusiter mit den kindern Juda zu Jerusalem bis auff diesen tag.

a David hats ernach vertrieben. 2. Samuel. 5

XVI.

VNd das los fiel den kindern Joseph vom Jordan gegen Jeriho/bis zum wasser bey Jeriho/vom auffgangwerts/vnd die wüsten/ die erauff gehet von Jeriho durch das gebirge BethEl / vnd komet von BethEl eraus gen Lus/ vnd gehet durch die grentze ArchiAtharoth/ Vnd zeucht sich ernider gegen abendwerts zu der grentze Japhleti / bis an die grentze des nidern BethHoron/vnd bis gen Gaser / vnd das ende ist am Meer/ Das haben zum Erbteil genomen die kinder Joseph/Manasse vnd Ephraim. Erbteil der kinder Josephs.

DJe grentze der kinder Ephraim vnter jren geschlechten jres Erbteils von auffgang werts/war AtharothAdar/bis gen öbern BethHoron/vnd gehet aus gegen abend bey Michmethath/die gegen mitternacht ligt / daselbs lencket sie sich erumb gegen dem auffgang der stad ThaenathSilo / vnd gehet dadurch vom auffgangwerts gen Janoha. Vnd komet erab von Janoha gen Atharoth vnd Naaratha/vnd stösset an Jeriho/vnd gehet aus am Jordan. Von Tapuah gehet sie gegen abendwerts gen NahalKana/ vnd jr ende ist am Meer. Erbteil der kinder Ephraim.

DAs ist das Erbteil des stams der kinder Ephraim vnter jren geschlechten. Vnd alle Grentzstedte/ sampt jren dörffern der kinder Ephraim/ waren gemenget vnter dem Erbteil der kinder Manasse. Vnd sie vertrieben die Cananiter nicht/die zu Gaser woneten/Also blieben die Cananiter vnter Ephraim/bis auff diesen tag/vnd worden zinsbar. Cananiter.

XVII.

VNd das los fiel dem stam Manasse / Denn er ist Josephs erster son/ vnd fiel auff Machir den ersten son Manasse / den vater Gilead/ Denn er war ein streitbar Man / darumb ward jm Gilead vnd Basan. Den andern kindern aber Manasse vnter jren geschlechten fiel es auch/nemlich/den kindern Abieser/den kindern Helek / den kindern Asriel/den kindern Sechem/den kindern Hepher/vnd den kindern Semida/ Das sind die kinder Manasse des sons Joseph / Mansbilder vnter jren geschlechten. Manasse. Num. 26

ABer Zelaphehad der son Hepher/ des sons Gilead/des sons Machir / des sons Manasse/hatte keine Söne / sondern Töchter / vnd jre namen sind diese/ Mahala/Noa/Hagla/Milca/Thirza. Vnd tratten fur den Priester Eleasar vnd fur Josua den son Nun/vnd fur die Obersten/vnd sprachen / Der HERR hat Mose geboten/das er vns sol erbteil geben vnter vnsern Brüdern. Vnd man gab jnen Erbteil vnter den brüdern jres Vaters/nach dem befehl des HERRN. Zelaphehad. Num. 27. 36

ES

des halben stams Manasse etc.

ES fielen aber auff Manasse zehen schnüre ausser dem lande Gilead vnd Basan/das jenseid dem Jordan ligt. Denn die töchter Manasse namen Erbteil vnter seinen Sönen/vnd das land Gilead ward den andern kindern Manasse.

Die grentze Manasse.

Vnd die grentze Manasse war von Asser an gen Michmethath/ die fur Sechem ligt/vnd langet zur rechten an die von EnThapuah/ Denn das land Thapuah ward Manasse/vnd ist die grentze Manasse an die kinder Ephraim. Darnach komet sie erab gen NahalKana/gegen mittagwerts/zun Bachstedten / die Ephraims sind vnter den stedten Manasse. Aber von Mitternacht ist die grentze Manasse am bach/vnd endet sich am Meer / Dem Ephraim gegen Mittag/ vnd dem Manasse gegen mitternacht/vnd das Meer ist seine grentze / Vnd sol stossen an Asser von mitternacht/vnd an Isaschar von morgen.

SO hatte nu Manasse vnter Isaschar vnd Asser/BethSean vnd jre töchter/Jeblaam vnd jre töchter/vnd die zu Dor vnd jre töchter/vnd die zu EnDor vnd jre töchter/vnd die zu Taanach vnd jre töchter / vnd die zu Megiddo vnd jre töchter/vnd das dritte teil Napheth. Vnd die kinder Manasse kundten die-

Cananiter.

se stedte nicht einnemen/sondern die Cananiter fiengen an zu wonen in demselbigen Lande. Da aber die kinder Israel mechtig worden/ machten sie die Cananiter zinsbar/vnd vertrieben sie nicht.

DA redeten die kinder Joseph mit Josua/vnd sprachen/ Warumb hastu mir nur ein los vnd eine schnur des erbteils gegeben? vnd ich bin doch ein gros Volck/wie mich der HERR so gesegnet hat? Da sprach Josua zu jnen/ Weil du ein gros Volck bist/so gehe hinauff in den wald/vnd hawe vmb daselbs im lande der Pheresiter vnd Risen/weil dir das gebirge Ephraim zu enge ist.

Jud. 1

Da sprachen die kinder Joseph / Das gebirge werden wir nicht erlangen/ Denn es sind eisern wagen bey allen Cananitern/die im tal des Landes wonen/ bey welchen ligt BethSean/vnd jre töchter/vnd Jesreel im tal. Josua sprach zum hause Joseph/zu Ephraim vnd Manasse/Du bist ein gros Volck/vnd weil du so gros bist/mustu nicht ein Los haben / sondern das gebirge sol dein sein / da der Wald ist/den hawe vmb/So wird er deines Los ende sein/wenn du die Cananiter vertreibst/die eisern wagen haben/vnd mechtig sind.

XVIII.

Hütten des Stiffts auffgericht zu Silo.

VNd es versamlet sich die gantze gemeine der kinder Israel gen Silo/ vnd richten daselbs auff die hütten des Stiffts/vnd das land war jnen vnterworffen. Vnd waren noch sieben stemme der kinder Israel/denen sie jr erbteil nicht ausgeteilet hatten. Vnd Josua sprach zu den kindern Israel/Wie lang seid jr so lass das jr nicht hingehet das Land einzunemen/das euch der HERR ewer veter Gott gegeben hat? Schafft euch aus jglichem stam drey Menner/das ich sie sende / vnd sie sich auffmachen/ vnd durchs Land gehen/vnd beschreibens nach jren erbteilen/vnd komen zu mir.

Num. 18 Deut. 18.

TEilet das Land in sieben teil/Juda sol bleiben auff seiner grentze von mittag her/vnd das haus Joseph sol bleiben auff seiner grentze von mitternacht her. Jr aber beschreibt das Land der sieben teil / vnd bringet sie zu mir hieher / So wil ich euch das los werffen fur dem HERRN vnserm Gott. Denn die Leuiten haben kein teil vnter euch/Sondern das Priesterthum des HERRN ist jr erbteil. Gad aber vnd Ruben / vnd der halbe stam Manasse / haben jr teil genomen jenseid dem Jordan/gegen dem morgen/ das jnen Mose der knecht des HERRN gegeben hat.

Das Land wird beschrieben vnd ausgeteilt.

Da machten sich die Menner auff / das sie hin giengen. Vnd Josua gebot jnen/ das sie hin wolten gehen das Land zu beschreiben/ vnd sprach / Gehet hin/ vnd durchwandelt das Land/vnd beschreibet es/Vnd komet wider zu mir/ das ich euch hie das los werffe fur dem HERRN zu Silo. Also giengen die menner hin/vnd durchzogen das Land/vnd beschriebens auff einen Brieff nach den stedten/in sieben teil / vnd kamen zu Josua ins Lager gen Silo. Da warff Josua das

der stemme Israel.

los vber sie zu Silo fur dem HERRN/vnd teilet daselbs das Land aus vnter die kinder Israel/einem jglichen sein teil.

Erbteil der kinder Ben Jamin.

VNd das los des stams der kinder Ben Jamin fiel nach jren Geschlechten/ vnd die grentze jres los gieng aus zwischen den kindern Juda vnd den kindern Joseph. Vnd jre grentze war an der ecken gegen mitternacht vom Jordan an/vnd gehet erauff an der seiten Jeriho / von mitternachtwerts / vnd komet auffs gebirge gegen abendwerts/vnd gehet aus an der wüsten Beth Auen. Vnd gehet von dannen gen Lus/ an der seiten her an Lus gegen mittagwerts/ das ist/Beth El/vnd komet hinab gen Ataroth Adar an dem berge/der vom mittag ligt an dem nidern Beth Horon. Darnach neiget sie sich vnd lencket sich vmb zur ecken des abends gegen mittag von dem berge / der fur Beth Horon gegen mittagwerts ligt/vnd endet sich an Kiriath Baal/ das ist / Kiriath Jearim / die stad der kinder Juda/Das ist die ecke gegen abend.

Grentze des teils Ben Jamin.

ABer die ecke gegen mittag ist von Kiriath Jearim an/vnd gehet aus gegen abend/vnd komet hinaus zum wasserbrunnen Nephthoah. Vnd gehet erab an des berges ende/ der fur dem tal des sons Hinnam ligt/ welches im grunde Raphaim/gegen mitternacht ligt/vnd gehet erab durchs tal Hinnam/ an der seiten der Jebusiter am mittage/vnd komet hinab zum brun Rogel / Vnd zeucht sich von mitternachtwerts/vnd komet hinaus gen En Semes / vnd komet hinaus zu den hauffen die gegen Adumim hinauff ligen/vnd komet erab zum stein Bohen des sons Ruben. Vnd gehet zur seiten hin neben dem gefilde/das gegen mitternacht ligt/vnd komet hinab auffs gefilde. Vnd gehet an der seiten Beth Hagla die gegen mitternacht ligt/vnd ist sein ende an der zunge des Saltzmeers / gegen mitternacht an dem ort des Jordans gegen mittag/Das ist die mittags grentze.

ABer die ecke gegen morgen sol der Jordan enden / Das ist das erbteil der kinder Ben Jamin in jren grentzen vmbher/vnter jren geschlechten.

Joh. 2

DIe stedte aber des stams der kinder Ben Jamin vnter jren geschlechten sind diese/Jeriho/Beth Hagla/Emek Keziz / Beth Araba / Zemaraim / Beth El/ Auim/ Hapara/ Ophra/ Caphar Amonai/ Aphni/ Gaba/Das sind zwelff stedte vnd jre Dörffer. Gibeon/Rama/Beeroth/Mizpe/Caphira/Moza/Rekem/Jerpeel/Thareala/Zela/Eleph/vnd die Jebusiter/das ist Jerusalem/Gibeath/Kiriath/vierzehen stedte vnd jre dörffer/das ist das erbteil der kinder Ben Jamin in jren geschlechten.

Jerusalem.

XIX.

Erbteil der kinder Simeon.

DArnach fiel das ander los des stams der kinder Simeon/nach jren geschlechten/vnd jr erbteil war vnter dem erbteil der kinder Juda. Vnd es ward jnen zum erbteil/ Beer Seba/ Seba Molada/ Hazar Sual/Bala/Azem/El Tholad/Bethul/Harma/Ziklag / Beth Marcaboth/Hazar Sussa/Beth Lebaoth/Saruhen/ das sind drei zehen stedte/vnd jre dörffer. Ain/Rimon / Ether / Asan / das sind vier stedte vnd jre dörffer. Dazu alle dörffer/ die vmb diese stedte ligen/ bis gen Baalath Beer Ramath gegen mittag. Das ist das erbteil des stams der kinder Simeon in jren geschlechten / Denn der kinder Simeon erbteil ist vnter der schnur der kinder Juda/ weil das erbteil der kinder Juda jnen zu gros war/ darumb erbeten die kinder Simeon vnter jrem Erbteil.

Erbteil der kinder Sebulon.

DAs dritte los fiel auff die kinder Sebulon nach jren geschlechten/ Vnd die grentze jres erbteils war bis gen Sarid / vnd gehet hinauff zum abendwerts/ gen Mareala/vnd stösset an Dabaseth/ vnd stösset an bach der fur Jakneam fleusst. Vnd wendet sich von Sarid gegen der Sonnen auffgang/ bis an die grentze Cisloth Tabor/vnd komet hinaus gen Dabrath/ vnd langet hinauff gen Japhia. Vnd von dannen gehet sie gegen dem auffgang durch Githa/Hepher/Itha/Kazin/vnd komet hinaus gen Rimon Mithoar vnd Nea. Vnd lencket sich rumb von mitternacht gen Nathon / vnd endet sich im tal Jephthah El/ Kathath/Nahalal/Simron/ Jedeala vnd Beth Lehem/ Das sind zwelff stedte vnd jre

Beth Lehem in Sebulon.

der siem me Israel. vnd jre dörffer. Das ist das erbteil der kinder Sebulon in jren geschlechten/ das sind jre stedte vnd dörffer.

Erbteil der kinder Isaschar. DAs vierde los fiel auff die kinder Isaschar nach jren geschlechten. Vnd jre grentze war Jesreel / Chesulloth / Sunem / Hapharaim / Sion / Anaharath/ Rabith/ Kiseon/ Abez/ Remeth/ Engannem/ Enhada / BethPazez. Thabor. Vnd stösset an Thabor/ Sahazima/ BethSemes / vnd jr ende ist am Jordan/ Sechzehen stedte vnd jre dörffer. Das ist das erbteil des stams der kinder Isaschar in jren geschlechten/ stedten vnd dörffern.

Erbteil der kinder Asser. DAs fünffte los fiel auff den stam der kinder Asser / nach jren geschlechten/ Vnd jre grentze war Helkath/ Hali/ Beten/ Achsaph/ Alamelech / Amead/ Misea/ Vnd stösset an den Carmel am meer/ vnd an Sihor Libnath / vnd wendet sich gegen der sonnen auffgang/ gen BethDagon/ vnd stösset an Sebulon / vnd an das tal JephthaEl an die mitternacht/ BethEmek/ Negiel/ vnd komet hinaus zu Cabul zur lincken/ Ebron/ Rehob / Hamon / Kana / bis an gros Cana. Zidon. Zidon. Vnd wendet sich gen Rama/ bis zu der festen stad Zor / vnd wendet sich Zor. gen Hossa/ vnd endet sich am meer/ der schnur nach gen Achsib/ Vma/ Aphek/ Rehob/ zwo vnd zwenzig stedte vnd jre dörffer. Das ist das erbteil des stams der kinder Asser in jren geschlechten/ stedten vnd dörffern.

Erbteil der kinder Naphthali. DAs sechste los fiel auff die kinder Naphthali/ in jren geschlechten / Vnd jre grentze waren von Heleph/ Elon/ durch Zaenannim/ Adami Nekeb / JabneEl/ bis gen Lakum / vnd endet sich am Jordan. Vnd wendet sich zum abend gen AsnothThabor/ vnd komet von dannen hinaus gen Hukok/ Vnd stösset an Sebulon gegen mittag/ vnd an Asser gegen abend/ vnd an Juda am Jordan/ gegen der sonnen auffgang. Vnd hat feste stedte/ Zidim/ Zer/ Hamath / Rakath/ Chinnareth/ Adama/ Rama/ Hazor/ Kedes / Edrei / EnHazor / Jereon/ MigdalEl/ Harem/ BethAnath/ BethSames/ neunzehen stedte vnd jre dörffer. Das ist das erbteil des stams der kinder Naphthali in jren geschlechten / stedten vnd dörffern.

Erbteil der kinder Dan. DAs siebende los fiel auff den stam der kinder Dan / nach jren geschlechten/ Vnd die grentze jrs erbteils waren/ Zarea/ Esthaol/ Irsames / Saelabin/ Aialon/ Jethla/ Elon/ Thimnath/ Ekron/ Eltheke / Gibethon / Baalath/ Jehud/ BneBarak/ GathRimon/ MeJarkon/ Rakon / mit den grentzen neben Japho/ Vnd an denselben endet sich die grentze der kinder Dan. Vnd die kinder Lesem. Dan zogen hinauff vnd stritten wider Lesem/ vnd gewonnen vnd schlugen sie mit der scherffe des schwerts/ vnd namen sie ein/ vnd woneten drinnen / vnd nenneten sie Dan/ nach jres Vaters namen. Dan. Das ist das erbteil des stams der kinder Dan/ in jren geschlechten / stedten vnd dörffern.

Josua Erbteil. JVnd da sie das Land gar ausgeteilet hatten mit seinen grentzen / gaben die kinder Israel Josua dem son Nun ein erbteil vnter jnen/ vnd gaben jm nach dem befehl des HERRN die stad/ die er fordert/ nemlich / ThimnathSerah/ auff dem gebirge Ephraim. Da bawete er die stad/ vnd wonete drinnen.

Das sind die erbteil/ die Eleasar der priester/ vnd Josua der son Nun/ vnd die öbersten der Veter vnter den geschlechten/ durchs los den kindern Israel austeileten zu Silo fur dem HERRN/ fur der thür der Hütten des stiffts / vnd volendeten also das austeilen des Lands.

XX.

Frey stedte. Num. 35 Deut. 19 Exod. 21. VNd der HERR redet mit Josua/ vnd sprach/ Sage den kindern Israel/ Gebt vnter euch Freystedte/ dauon ich durch Mose euch gesagt habe/ dahin flihen möge ein Todschleger/ der eine seele vnuersehens vnd vnwissend schlegt/ das sie vnter euch frey seien fur dem Blutrecher. Vnd der da fleuhet zu der stedte eine/ sol stehen aussen fur der Stadthor/ vnd fur den Eltesten der stad seine sache ansagen / So sollen sie jn zu sich in die stad nemen/ vnd jm raum geben/ das er bey jnen wone.

der Leuiten etc.

VND wenn der Blutrecher jm nachjaget/sollen sie den Todschleger nicht in seine hende vbergeben/weil er vnwissend seinen Nehesten geschlagen hat/ vnd ist jm zuuor nicht feind gewesen. So sol er in der stad wonen/bis das er stehe fur der Gemeine fur Gericht / bis das der Hohepriester sterbe / der zur selben zeit sein wird/Als denn sol der Todschleger widerkomen in seine Stad/vnd in sein haus/ zur stad/dauon er geflohen ist.

DA heiligeten sie Kedes in Galilea/auff dem gebirge Naphthali / vnd Sechem auff dem gebirge Ephraim/vnd KiriathArba/das ist Hebron/auff dem gebirge Juda. Vnd jenseid des Jordans da Jeriho ligt gegen dem auffgang/ gaben sie Bezer in der wüsten auff der ebene aus dem stam Ruben / vnd Ramoth in Gilead aus dem stam Gad/ vnd Golan in Basan aus dem stam Manasse. Hebron. Jericho.

Das waren die stedte bestimpt allen kindern Jsrael/vnd den Frembdlingen die vnter jnen woneten/das dahin flihe / wer eine Seele vnuersehens schlegt/ Das er nicht sterbe durch den Blutrecher/bis das er fur der Gemeine gestanden sey.

XXI.

DA tratten erzu die öbersten Veter vnter den Leuiten / zu dem priester Eleasar vnd Josua dem son Nun/vnd zu den öbersten Vetern vnter den stemmen der kinder Jsrael/vnd redten mit jnen zu Silo im lande Canaan/vnd sprachen. Der HERR hat geboten durch Mose/das man vns stedte geben solle zu wonen / vnd derselben Vorstedte zu vnserm vieh. Da gaben die kinder Jsrael den Leuiten von jren Erbteilen/nach dem befehl des HERRN/diese stedte vnd jre vorstedte Stedte der Leuiten. etc. Num.35 Deut.19

Vnd das los fiel auff das geschlecht der Kahathiter / vnd worden den kindern Aaron des priesters aus den Leuiten/durchs los dreizehen stedte/von dem stam Juda/von dem stam Simeon/vnd von dem stam BenJamin. Den andern kindern aber Kahath desselben geschlechts/worden durchs los zehen stedte von dem stam Ephraim/von dem stam Dan/vnd von dem halben stam Manasse. Kahath.

ABer den kindern Gerson desselben geschlechts/worden durchs los dreizehen stedte / von dem stam Jsaschar / von dem stam Asser / vnd von dem stam Naphthali/vnd von dem halben stam Manasse zu Basan. Gerson.

Den kindern Merari/jrs geschlechts/worden zwelff stedte/ von dem stam Ruben/von dem stam Gad/vnd von dem stam Sebulon. Merari.

ALso gaben die kinder Jsrael den Leuiten durchs los diese stedte vnd jre vorstedte/wie der HERR durch Mose geboten hatte. Von dem stam der kinder Juda/vnd von dem stam der kinder Simeon / gaben sie diese stedte / die sie mit jren namen nenneten/ den kindern Aaron des geschlechts der Kahathiter/ aus den kindern Leui/denn das erste los war jr. So gaben sie jnen nu Kiriath Arba/die des vaters Enak war/das ist Hebron auff dem gebirge Juda / vnd jre Vorstedte vmb sie her. Aber den acker der Stad vnd jre Dörffer gaben sie Caleb dem son Jephunne/zu seinem Erbe. Caleb Josu.14.15 1. Par.7

ALso gaben sie den kindern Aaron des priesters/die Freystad der Todschleger/Hebron vnd jr vorstedte/ Libna vnd jr vorstedte/Jathir vnd jr vorstedte/ Esthmoa vnd jr vorstedte/Holon vnd jre vorstedte/Debir vnd jr vorstedte/Ain vnd jr vorstedte/ Juta vnd jr vorstedte / BethSemes vnd jr vorstedte / neun stedte von diesen zween stemmen. Von dem stam BenJamin aber gaben sie vier stedte/Gibeon vnd jr vorstedte/ Geba vnd jr vorstedte / Anathoth vnd jr vorstedte/Almon vnd jr vorstedte. Das alle stedte der kinder Aaron des priesters/ waren dreizehen mit jren vorstedten.

DEn geschlechten aber der andern kindern Kahath den Leuiten / worden durch jr los vier stedte von dem stam Ephraim / vnd gaben jnen die Freystad der Todschleger/ Sechem vnd jr vorstedte/auff dem gebirge Ephraim / Geser vnd jr vorstedte/Kibzaim vnd jr vorstedte / BethHoron vnd jr vorstedte. Von dem stam Dan vier stedte/Eltheke vnd jr vorstedte/ Gibthon vnd jr vorstedte/ Kahath. 1. Par.7

Aialon

der Leuiten. Aialon vnd jr vorstedte/ GathRimon vnd jr vorstedte. Von dem halben stam Manasse zwo stedte/ Thaenach vnd jr vorstedte / GathRimon vnd jre vorstedte. Das alle stedte der andern kinder des geschlechts Kahath / waren zehen mit jren vorstedten.

Gerson. DEn kindern aber Gerson aus den geschlechten der Leuiten worden gegeben/von dem halben stam Manasse zwo stedte/ die Freystad fur die Todschleger / Golan in Basan vnd jr vorstedte/ Beesthra vnd jr vorstedte. Von dem stam Isaschar vier stedte / Kision vnd jr vorstedte / Dabrath vnd jr vorstedte/ Jarmuth vnd jr vorstedte/ EnGannim vnd jr vorstedte. Von dem stam Asser vier stedte/ Miseal vnd jr vorstedte / Abdon vnd jr vorstedte / Helkath vnd jre vorstedte/ Rehob vnd jre vorstedte. Von dem stam Naphthali drey stedte/ die Freystad Kedes/ fur die Todschleger in Galilea vnd jr vorstedte / HamothDor vnd jr vorstedte/ Karthan vnd jre vorstedte. Das alle stedte des geschlechts der Gersoniter waren dreizehen mit jren vorstedten.

Merari. Den geschlechten aber der kinder Merari/ den andern Leuiten worden gegeben/ Von dem stam Sebulon vier stedte / Jakneam vnd jre vorstedte / Kartha vnd jr vorstedte/ Dimna vnd jr vorstedte/ Nahalal vnd jr vorstedte. Von dem stam Ruben vier stedte/ Bezer vnd jr vorstedte/ Jahza vnd jr vorstedte / Kedemoth vnd jr vorstedte/ Mephaath vnd jr vorstedte. Von dem stam Gad / vier stedte/ die Freystad fur die Todschleger / Ramoth in Gilead vnd jr vorstedte/ Mahanaim vnd jr vorstedte/ Hesbon vnd jr vorstedte / Jaeser vnd jr vorstedte. Das aller stedte der kinder Merari vnter jren geschlechten / der andern Leuiten nach jrem los waren zwelffe. Aller stedte der Leuiten vnter dem erbe der kinder Israel/ waren acht vnd vierzig mit jren vorstedten. Vnd ein jgliche dieser stedte hatte jr vorstad vmb sich her/ eine wie die ander.

48. Stedte der Leuiten.

Gen. 15. 17. 17. 28. Gott halt seine zusage.

ALso gab der HERR dem Israel alles Land/ das er geschworen hatte jren Vetern zu geben/ vnd sie namens ein vnd woneten drinnen. Vnd der HERR gab jnen ruge von allen vmbher/ wie er jren Vetern geschworen hatte / vnd stund jr feind keiner wider sie/ sondern alle jre feinde gab er in jre hende. Vnd es feilet nichts an allem guten/ das der HERR dem hause Israel geredt hatte/ es kam alles.

XXII.

Num. 32 Deut. 3 Josu. 12

DA rieff Josua die Rubeniter vnd Gadditer/ vnd den halben stam Manasse/ vnd sprach zu jnen/ Jr habt alles gehalten / was euch Mose der knecht des HERRN geboten hat/ vnd gehorcht meiner stim in allem das ich euch geboten habe. Jr habt ewr Brüder nicht verlassen eine lange zeit her/ bis auff diesen tag / vnd habt gehalten an dem gebot des HERRN ewrs Gottes. Weil nu der HERR ewr Gott hat ewre Brüder zu ruge bracht/ wie er jnen geredt hat / So wendet euch nu vnd zihet hin in ewre hütten im Lande ewers erbes / das euch Mose der knecht des HERRN gegeben hat jenseid dem Jordan.

Deut. 10

Haltet aber nur an mit vleis/ das jr thut nach dem Gebot vnd Gesetze/ das euch Mose der knecht des HERRN geboten hat/ Das jr den HERRN ewern Gott liebet/ vnd wandelt auff allen seinen Wegen/ vnd seine Gebot haltet / vnd jm anhanget/ vnd jm dienet von gantzem hertzen / vnd von gantzer seelen. Also segnet sie Josua/ vnd lies sie gehen / Vnd sie giengen zu jren Hütten.

Num. 32. Josu. 13

DEm halben stam Manasse hatte Mose gegeben zu Basan / die ander helfft gab Josua vnter jren brüdern disseid dem Jordan gegen abend. Vnd da er sie lies gehen zu jren Hütten/ vnd sie gesegnet hatte/ sprach er zu jnen/ Jr komet wider heim mit grossem gut zu ewrn hütten/ mit sehr viel viehs/ silber/ gold/ ertz/ eisen

1. Reg. 30.

vnd kleidern/ So teilet nu den raub ewrer Feinde aus/ vnter ewre brüder. Also kereten vmb die Rubeniter/ Gadditer/ vnd der halbe stam Manasse/ vnd giengen von den kindern Israel aus Silo/ die im lande Canaan ligt/ das sie ins land Gilead zögen/ zum Lande jres erbes/ das sie erbten aus befehl des HERRN durch Mose.

gebawet von den Rubenitern etc.

VND da sie kamen an die Hauffen am Jordan/die im lande Canaan ligen/bawteten dieselben Rubeniter/Gadditer vnd der halbe stam Manasse/daselbs am Jordan einen grossen schönen Altar. Da aber die kinder Israel höreten sagen/ Sihe/die kinder Ruben/die kinder Gad/vnd der halbe stam Manasse haben einen Altar gebawet gegen das land Canaan/ an den hauffen am Jordan/ disseid der kinder Israel. Da versamleten sie sich mit der gantzen gemeine zu Silo/das sie wider sie hinauff zögen mit einem Heer. Vnd sandten zu jnen ins land Gilead/Pinehas den son Eleasar des priesters/vnd mit jm zehen öberste Fürsten vnter den heusern jrer Veter/aus jglichem stam Israel einen/ Vnd da sie zu jnen kamen ins land Gilead/redten sie mit jnen/ vnd sprachen. Pinehas

So lesst euch sagen die gantze gemeine des HERRN/ Wie versündigt jr euch also an dem Gott Israel? das jr euch heute keret von dem HERRN/damit das jr euch einen Altar bawet/das jr abfallet von dem HERRN? Ists vns zu wenig an der missethat Peor? von welcher wir noch auff diesen tag nicht gereinigt sind/vnd kam eine plage vnter die gemeine des HERRN/Vnd jr wendet euch heute von dem HERRN weg/vnd seid heute abtrünnig worden von dem HERRN/das er heute oder morgen vber die gantze gemeine Israel erzürne. Düncket euch das Land ewers erbes vnrein/ So komet erüber ins land das der HERR hat/da die wonung des HERRN stehet/ vnd erbet vnter vns/ vnd werdet nicht abtrünnig von dem HERRN/ vnd von vns/ das jr euch einen Altar bawet/ ausser dem altar des HERRN vnsers Gottes. Versündigt sich nicht Achan der son Serah am Verbanten/vnd der zorn kam vber die gantze gemeine Israel/vnd er gieng nicht alleine vnter vber seiner missethat? Num. 25. Josu. 7

DA antworten die kinder Ruben vnd die kinder Gad/ vnd der halbe stam Manasse/vnd sagten zu den Heubtern vnd fürsten Israel. Der starcke Gott der HERR/ der starcke Gott der HERR weis/ So weis Israel auch/ Fallen wir abe/oder sündigen wider den HERRN/ so helffe er vns heute nicht/ Vnd so wir darumb den Altar gebawet haben/ das wir vns von dem HERRN wenden wolten/Brandopffer oder Speisopffer drauff opffern/oder Danckopffer drauff thun dem HERRN/So fordere er es/ Vnd so wirs nicht viel mehr aus sorge des dings gethan haben/ vnd sprachen/ Heut oder morgen möchten ewre Kinder zu vnsern kindern sagen/Was gehet euch der HERR der Gott Israel an? Der HERR hat den Jordan zur grentze gesetzt zwischen vns vnd euch kindern Ruben vnd Gad/jr habt kein teil am HERRN/Damit würden ewer kinder vnser kinder/von der furcht des HERRN weisen.

DArumb sprachen wir/Lasset vns einen Altar bawen/ nicht zum Opffer/ noch zum Brandopffer/sondern das er ein Zeuge sey zwischen vns vnd euch/ vnd vnsern Nachkomen/das wir dem HERRN dienst thun mügen fur jm/ mit vnsern Brandopffern/Danckopffern vnd andern opffern/ Vnd ewer kinder heut oder morgen nicht sagen dürffen zu vnsern kindern/ Jr habt kein teil an dem HERRN. Wenn sie aber also zu vns sagen würden/oder zu vnsern Nachkomen heut oder morgen/so kündten sie sagen/Sehet die gleichnis des Altars des HERRN/den vnser Veter gemacht haben/nicht zum opffer/noch zum Brandopffer/sondern zum Zeugen zwischen vns vnd euch. Das sey ferne von vns/das wir abtrünnig werden von dem HERRN/ das wir vns heute wolten von jm wenden/vnd einen altar bawen/zum Brandopffer/ vnd zum Speisopffer/ vnd andern opffern/ausser dem altar des HERRN vnsers Gottes/ der fur seiner Wonung stehet.

DA aber Pinehas der priester/vnd die Obersten der gemeine/die fürsten Israel die mit jm waren/höreten diese wort/die die kinder Ruben/Gad vnd Manasse sagten/gefielen sie jnen wol. Vnd Pinehas der son Eleasar des Priesters sprach zu den kindern Ruben/Gad vnd Manasse/ Heute erkennen wir/ das der HERR vnter vns ist/das jr euch nicht an dem HERRN versündigt habt in dieser that/Nu habt jr die kinder Israel errettet aus der hand des HERRN.

Josua an Israel. etc.

DAzoch Pinehas/der son Eleasar des priesters/vnd die Obersten/aus dem land Gilead/von den kindern Ruben vnd Gad wider ins land Canaan zu den kindern Israel/vnd sagtens jnen an. Das gefiel den kindern Israel wol/ vnd lobten den Gott der kinder Israel/vnd sagten nicht mehr/das sie hinauff wolten zihen/mit einem Heer wider sie/zu verderben das land/da die kinder Ruben vnd Gad innen woneten. Vnd die kinder Ruben vnd Gad hiessen den Altar/ Das er Zeuge sey zwischen vns/vnd das der HERR Gott sey.

Altar des Zeugnis

XXIII.

Ermanung Josua an Israel etc.

VNd nach langer zeit/da der HERR hatte Israel zu ruge bracht / fur alle jren Feinden vmbher/vnd Josua nu alt vnd wol betaget war/ berieff er das gantz Israel vnd jre Eltesten/ Heubter / Richter/ vnd Amptleute/vnd sprach zu jnen / Ich bin alt vnd wol betaget/ vnd jr habt gesehen alles was der HERR ewer Gott gethan hat/ an allen diesen Völckern fur euch her/Denn der HERR ewr Gott hat selber fur euch gestritten. Sehet/ Ich hab euch die vbrige Völcker durchs los zugeteilet/einem jglichen stam sein erbteil vom Jordan an / vnd alle Völcker die ich ausgerottet habe/vnd am grossen Meer gegen der sonnen vntergang / Vnd der HERR ewer Gott wird sie ausstossen fur euch / vnd von euch vertreiben/ das jr jr Land einnemet/wie euch der HERR ewer Gott geredt hat.

Wol that.

SO seid nu sehr getrost/das jr haltet vnd thut alles was geschrieben stehet im gesetzbuch Mose/ das jr nicht dauon weichet / weder zur rechten noch zur lincken/ Auff das jr nicht vnter diese vbrige Völcker komet/die mit euch sind/ Vnd nicht gedenckt noch schweret bey dem namen jrer Götter/noch jnen dienet/ noch sie anbetet/ Sondern dem HERRN ewrem Gott anhanget / wie jr bis auff diesen tag gethan habt. So wird der HERR fur euch her vertreiben grosse vnd mechtige Völcker/ vnd niemand hat euch widerstanden/bis auff diesen tag. Ewer einer wird tausent jagen/ Denn der HERR ewer Gott streitet fur euch / wie er euch geredt hat. Darumb so behütet auffs vleissigst ewer seelen / das jr den HERRN ewren Gott lieb habet.

Exod. 26 Deut. 28

Leuit. 26.

Deut. 7. 11

Treiwung.

WO jr euch aber vmbwendet/vnd diesen vbrigen Völckern anhanget / vnd euch mit jnen verheiratet/das jr vnter sie/vnd sie vnter euch/ komen / So wisset/das der HERR ewer Gott wird nicht mehr alle diese Völcker fur euch vertreiben/ Sondern sie werden euch zum strick vnd netz / vnd zum geissel in ewer seiten werden/vnd zum stachel in ewren augen/Bis das er euch vmbbringe von dem guten Land/das euch der HERR ewer Gott gegeben hat.

3. Reg. 2

Sihe/ich gehe heute dahin/wie alle Welt / Vnd jr solt wissen von gantzem hertzen/vnd von gantzer seele/das nicht ein wort gefeilet hat/ an alle dem guten/ das der HERR ewer Gott euch geredt hat/Es ist alles komen / vnd keins verblieben. Gleich wie nu alles gutes komen ist/das der HERR ewer Gott euch geredt hat/ Also wird der HERR auch vber euch komen lassen alles böse / bis er euch vertilge von diesem guten Lande/das euch der HERR ewer Gott gegeben hat/wenn jr vbertrettet den bund des HERRN ewers Gottes/ den er euch geboten hat/ Vnd hingehet vnd andern Göttern dienet/vnd sie anbetet / das der zorn des HERRN vber euch ergrimmet/vnd euch bald vmbbringet von dem guten Land/das er euch gegeben hat.

XXIIII.

Sichem.

JOsua versamlet alle stemme Israel gen Sichem/ vnd berieff die eltesten von Israel/die Heubter/Richter vnd Amptleute/vnd da sie fur Gott getretten waren/sprach er zum gantzen Volck / So sagt der HERR der Gott Israel/Ewer Veter woneten vorzeiten jenseid dem wasser/Tharah/Abrahams vnd Nahors vater/vnd dieneten andern Göttern. Da nam ich ewren vater Abraham jenseid des wassers / vnd

Gen. 11 Tharah abgötisch.

ermanet Israel vor seinem tod.

lies jn wandern im gantzen land Canaan/ vnd mehret jm seinen samen / Vnd gab jm Isaac. Vnd Isaac gab ich Jacob vnd Esau/ Vnd gab Esau das gebirge Seir zu besitzen/ Jacob aber vnd seine Kinder zogen hinab in Egypten. Gen.21. 25. 36. 46.

Erzelung der wolthaten.

Da sandte ich Mosen vnd Aaron/ vnd plaget Egypten/ wie ich vnter jnen gethan habe. Darnach füret ich euch vnd ewer Veter aus Egypten/ Vnd da jr ans meer kamet/ vnd die Egypter ewren Vetern nachjagten mit wagen vnd Reutern ans Schilffmeer/ Da schrien sie zum HERRN/ der setzt ein finsternis zwischen euch vnd den Egyptern/ vnd füret das meer vber sie/ vnd bedeckt sie. Vnd ewr augen haben gesehen/ was ich in Egypten gethan habe/ Vnd jr habet gewonet in der wüsten eine lange zeit. Vnd ich hab euch bracht in das land der Amoriter/ die jenseid dem Jordan woneten/ Vnd da sie wider euch stritten/ gab ich sie in ewre hende/ das jr jr Land besasset/ vnd vertilget sie fur euch her. Exo.3.7.8. 9.10.11.12. Exod.14.

DA macht sich auff Balak der son Zipor/ der Moabiter könig/ vnd streit wider Israel/ Vnd sandte hin vnd lies ruffen Bileam dem son Beor/ das er euch verfluchet. Aber ich wolte jn nicht hören/ vnd er segenet euch / vnd ich errettet euch aus seinen henden. Vnd da jr vber den Jordan gienget / vnd gen Jeriho kamet/ stritten wider euch die bürger von Jeriho/ die Amoriter/ Pheresiter/ Cananiter/ Hethiter/ Girgositer/ Heuiter vnd Jebusiter/ Aber ich gab sie in ewre hende. Vnd sandte Hornissen fur euch her/ die trieben sie aus fur euch her / die zween könige der Amoriter/ Nicht durch dein schwert noch durch deinen bogen. Vnd hab euch ein Land gegeben/ daran jr nicht geerbeitet habt/ vnd stedte die jr nicht gebawet habt/ das jr drinnen wonet vnd esset von Weinbergen vnd Olebergen / die jr nicht gepflantzet habt. Num.22. Deut.23 Josu.3.6.11. Deut.7 Exod.23 Josu.11

SO fürchtet nu den HERRN/ vnd dienet jm trewlich vnd rechtschaffen vnd lasst faren die Götter/ denen ewr Veter gedienet haben jenseid dem Wasser/ vnd in Egypten/ vnd dienet dem HERRN. Gefellet es euch aber nicht/ das jr dem HERRN dienet/ So erwelet euch heute/ welchem jr dienen wolt / dem Gott dem ewer Veter gedienet haben jenseid dem Wasser/ oder den Göttern der Amoriter / in welcher Land jr wonet / Ich aber vnd mein Haus wollen dem HERRN dienen.

DA antwortet das Volck/ vnd sprach/ Das sey ferne von vns / das wir den HERRN verlassen/ vnd andern Göttern dienen/ Denn der HERR vnser Gott hat vns vnd vnser Veter aus Egyptenland gefüret / aus dem Diensthause / Vnd hat fur vnsern augen solche grosse Zeichen gethan / vnd vns behüt auff dem gantzen wege/ den wir gezogen sind/ vnd vnter allen Völckern/ durch welche wir gegangen sind. Vnd hat ausgestossen fur vns her/ alle Völcker der Amoriter/ die im Lande woneten/ Darumb wollen wir auch dem HERRN dienen/ Denn er ist vnser Gott. Josu.23

IOsua sprach zum Volck/ Jr künd dem HERRN nicht dienen/ Denn er ist ein heiliger Gott/ ein eiueriger Gott/ der ewer vbertrettung vnd sünde nicht schonen wird. Wenn jr aber den HERRN verlasset / vnd einem frembden Gott dienet/ So wird er sich wenden/ vnd euch plagen/ vnd euch vmbbringen / nach dem er euch guts gethan hat. Das volck aber sprach zu Josua / Nicht also / sondern wir wollen dem HERRN dienen.

DA sprach Josua zum Volck/ Jr seid zeugen vber euch/ das jr den HERRN euch erwelet habt/ das jr jm dienet. Vnd sie sprachen / Ja. So thut nu von euch die frembden Götter / die vnter euch sind / vnd neiget ewer hertz zu dem HERRN/ dem Gott Israel. Vnd das Volck sprach zu Josua/ Wir wollen dem HERRN vnserm Gott dienen/ vnd seiner stimme gehorchen. Also macht Josua desselben tags einen Bund mit dem Volck/ vnd legt jnen Gesetz vnd Recht fur zu Sichem.

Bund zu Sichem.

Vnd Josua schreib dis alles ins gesetzbuch Gottes / vnd nam einen grossen Denckstein/ vnd richtet jn auff daselbs vnter einer Eiche / die bey dem Heiligthum des HERRN war/ vnd sprach zum gantzen Volck. Sihe / dieser Stein sol zeuge sein

Stein von Josua auffgericht.

stirbt. sein zwischen vns/ Denn er hat gehöret alle rede des HERRN/ die er mit vns gereedt hat/ vnd sol ein zeuge vber euch sein/ das jr ewrn Gott nicht verleugnet. Also lies Josua das Volck einen jglichen in sein Erbteil.

Josua alter 110. jar. Vnd es begab sich nach diesem Geschicht/ das Josua der son Nun/ der knecht des HERRN starb/ da er hundert vnd zehen jar alt war. Vnd man begrub jn in der grentze seines erbteils zu Thimnath Serah/ die auff dem gebirge Ephraim ligt/ von mitternachtwerts/ am berge Gaas. Vnd Israel dienete dem HERRN/ so lange Josua lebte vnd die Eltesten/ welche lange zeit lebten nach Josua/ die alle werck des HERRN wusten/ die er an Israel gethan hatte.

Gaas. Jos. 2

Josua stirbet im 32. jar nach Mose/ welche zeit er das Land eingenomen vnd dem volck ausgeteilet.

Josephs beine. Gen. 23 Die gebeine Joseph/ welche die kinder Israel hatten aus Egypten bracht/ begruben sie zu Sichem/ in dem stück feldes/ das Jacob kaufft von den kindern Hemor/ des vaters Sichem/ vmb hundert grosschen/ vnd ward der kinder Joseph Erbteil.

Eleasar stirbt. Eleasar der son Aaron starb auch/ vnd sie begruben jn zu Gibea seines sons Pinehas/ die jm gegeben war auff dem gebirge Ephraim.

Ende des buchs Josua.

Das buch der Richter.

I.

Nach dem tod Josua fragten die kinder Israel den HERRN/ vnd sprachen/ Wer sol vnter vns den krieg füren wider die Cananiter? Der HERR sprach/ Juda sol jn füren. Sihe/ ich hab das land in seine hand gegeben. Da sprach Juda zu seinem bruder Simeon/ Zeuch mit mir hinauff in meinem los/ vnd las vns wider die Cananiter streiten/ So wil ich wider mit dir zihen in deinem los/ Also zoch Simeon mit jm.